

+H

corpus: ReF.MLU

language-area: schwäbisch

language-region: westoberdeutsch

language-type: oberdeutsch

genre: P

medium: Handschrift

time: 15,2

reference: Hs.: Blatt (r/v), Kolumne (a/b), Zeile

corpus-sigle: F120; III-Bc-P2,H

text: Ulmer Wundarznei

text-author: Magnus Bengger (Bl. 179v)

text-type: RE (Realientexte: Wundarznei)

assignment\_quality: Z2

hoffmann\_wetter\_nr: -

library: Stadtbibliothek Schaffhausen

library-shelfmark: Cod. Gen.26

date: 4. V. 15. Jh.

place: -

text-place: -

printer: Schreiber: Magnus Bengger

edition: Jürgen Martin, Die Ulmer Wundarznei. Einleitung, Text, Glossar zu einem Denkmal deutscher Fachprosa des 15. Jahrhunderts (Würzburger medizinhistorische Forschungen 52), Würzburg 1991

size: -

language: fnhd

literature: -

notes-transcription: Allgemein;; -Schriftbild in Blocksatz verfasst; -Blattzählung durchgehend vorhanden; -Überschriften immer rubriziert und zentriert; Ausnahme;; 86v,08 Überschrift steht in selber Zeile mit dem Fließtext des vorangegangenen Themas, ist nicht zentriert aber nach; wie vor rubriziert; -Oberlängen werden weit nach oben gezogen, wenn der Platz dazu vorhanden ist; -«ü», «ä», und «ö» werden auf 2 Weisen realisiert.; -entweder mit geraden parallelen dünnen Strichen, in diesem Fall transkribiere ich ü,ä,ö; -andernfalls werden mittels dickerer, kürzerer, nicht paralleler Striche superskribierte «e» angedeutet, ich transkribiere ae, ue, oe; -in der Handschrift werden «i» und «j» mit und ohne Punkt geschrieben, ich berücksichtige das «i» entsprechend der festgelegten Konventionen, das «j» wird nicht; weiter differenziert und in jedem Fall mit «j» umgesetzt; -das «p» wird auf 2 verschiedene Weisen geschrieben. Ich setze p\_ zur Verdeutlichung des graphischen Unterschiedes, wenn; waagerechter Strich durch die Unterlänge geht. Wahrscheinlich keine Kürzung in den betreffenden Fällen vorhanden!; -Zahlenangaben unregelmäßig durch rubrizierte Punkte gerahmt, beziehungsweise Zutaten durch diese abgegrenzt.; -Editor übernimmt mit vorangehendem Dekobogen geschriebenes «z» aus Handschrift mit «cz», ich transkribiere «z»; -gleicher Schmuckbogen ist unregelmäßig vor anderen Buchstaben vorhanden, ich kommentiere mit Abkürzung +K Anker: SB vor [Buchstabe] @K; Dieser Kommentar ausschließlich auf Schmuckbögen der im vorherigen Stichpunkt beschriebenen Art bezogen; -geringfügig verschiedenartige Realisationen des großen «l» in beispielhaft 50v,09 «In» und 51r,01 «In». Ich transkribiere beides mit «l»; -in der Handschrift kommt die Abkürzung «lib» bzw. «lb» vor, welche manchmal mit Superskript ähnlich eines Nasalstriches versehen ist; Das Superskript verläuft manchmal nicht über, sondern mitten durch die Oberlänge. Die Abkürzung ist lateinischen Ursprungs (libra) und bedeutet «Pfund».; Ich transkribiere: flib\{\}&10; -eine weitere Abkürzung ist «f» welchem ein Kürzungszeichen in Form eines «l» folgt.; Abkürzung steht vermutlich für «vierdung», also «Viertel» Ich transkribiere f\{\}&3.; -wenn das Rezept nach der Überschrift mit dem Wort «Item» beginnt; (hierbei variiert die Umsetzung des Anfangsbuchstaben zwischen I/i/J/j), ist das T, unabhängig von seiner Lombardisiertheit, mit einem Schmuckbogen versehen.; sollte dies nicht der Fall sein, kommentiere ich: +K Anker: Kein SB vor T @K; -Wenn in der Überschrift das Wort «Item» vorkommt (auch hierbei ist die Schreibweise variierend),; so ist das «l» stets mit einem Schmuckbogen versehen, sollte dies nicht der Fall sein kommentiere ich analog zum vorherigen Stichpunkt.; -Kommentarklammern zur Markierung von Leerzeilen sind nach folgendem Schema abgekürzt;; +K Anker: 1 LZ @K = «es folgt eine Leerzeile»; +K Anker: 2 LZ @K = «es folgen 2 Leerzeilen» etc.; zu: «fenum grecum»; -wird unregelmäßig abgekürzt, die Kürzungen weisen kein konventionisiertes Zeichen auf, sind allerdings in der Handschrift mit einem halbhohen, in roter Tinte; geschriebenen Punkt versehen. Vermutlich ist dies ein Abkürzungspunkt, Beispiel siehe: 72r,02; -es kommt dabei vor, dass das abgekürzte «fenum» von rubrizierten Punkten gerahmt ist, daher werden die Punkte an das «fenum» herangezogen; -zu 50r: -Verzierungen alR, die den 1. Absatz (01-05) rahmen; -Zeilen 01-05 in roter Farbe unterstrichen; -Oberlängen in Zeile 01 münden beim Wort «stat» und «volget» in Gesichtszeichnungen. Bei «stat» ähnelt die Zeichnung einem Gesicht mit Bischofsmütze und Hörnern bzw. langen, spitzen Ohren. Bei «volget» einem Gesicht, das einen Narrenhut trägt und die Zunge herausstreckt;

-am unteren rechten Rand finden sich weitere, lombardisierte, wellenförmige Verzierungen; zu 52r: -Zeile 18, die Unterlänge von <\$\$> im Wort ro\$enwa\$\$er mündet in eine verschlungene Zeichnung von 3 ineinander übergehenden, sich gegenüber liegenden Bögen mit einem Stern im Hintergrund; zu 53v: -Zeile 07 "zu" scheinbar hochgestelltes c oder Dekoelement, da in Überschrift vorkommend; zu 54r: -am unteren rechten Rand der Seite befindet sich eine in normaler Tinte geschriebene und eine rubrizierte, wellenförmige Verzierung; zu 56r:; -ab 56r verwende ich sehr kleinschrittige Lateinklammern. Grund dafür ist das Schriftbild der Handschrift.; Die 1. L-Klammer umfasst eine durchgehende Aufzählung von Zutaten und einer eindeutigen Zuordnung von Maßeinheiten.; Ab der unteren Hälfte von 56r geht der Schreiber dazu über, mehreren Zutaten die gleiche Maßeinheit zuzuschreiben, diese Maßeinheit schreibt er jedoch nur; einmal auf die rechte Hälfte der Seite in Höhe des Zwischenraumes der zugehörigen Zutaten hin.; Die entsprechenden Zutaten sind durch rubrizierte Striche mit dieser Maßeinheit verbunden; Ab der 2. L-Klammer steht innerhalb dieser immer ein Paar von Zutaten mit auf dargelegter Weise verbundener zugehöriger Maßeinheit.; Dies soll dazu dienen, mithilfe der L-Klammern eindeutige Abgrenzungen der zusammengehörigen Paare besser nachzuvollziehen.; Um den Lesefluss möglichst genau darzustellen, setze ich die Maßeinheit jeweils an das Ende der zugehörigen Zutaten, sodass die Maßeinheit öfter transkribiert wird; als sie in der Handschrift steht.; Beispiel:; F120-56v,01 +L <vngenti <a>ragon an\{}&10. z. %iij%.<.>); F120-56v,02 <Vngentu- <a>griff an\{}&10. z. %iij%.<.>) @L; -es liegt eine stark gehäufte Verwendung von o/ vor. Die Virgeln sind rubriziert und werden mit den kreisähnlichen <o>s als Einheit gesehen, deshalb werden voranstehende Virgeln an die <o>s herangezogen; Festlegung von Abkürzungen:; \$\_z\{}&7; bzw. ß\{}&7: - steht immer für lateinische Abkürzung "Semis" (Hälfte), der Bedeutung nach zu unterscheiden von sonstigem \$\_z (bzw. ß), graphisch identisch; z\{}&5: -steht immer für lateinische Abkürzung "Unziam" (Unze). Entspricht graphisch einem halbhohen kleinen z mit geradem Strich darunter der; vermutlich für ein kleines j steht; z\{}&6: -gleiche Abkürzung für "Unziam" (Unze), jedoch stehen kleines z und gerader Strich nebeneinander. In 56r,03 besitzt das vermutete kleine j; einen Punkt, ist sonst aber innerhalb von +L und @L durchgehend punktlos dargestellt. Gleiches gilt für das kleine i; p\{}&8: -steht immer für lateinische Abkürzung "plus". Graphisch ähnlich einem "pl"; wobei dem <þ> die sonst durchgehend schwungvoll geschriebene Schleife der Oberlänge fehlt; z\{}&9: -Graph ähnelt zwei übereinandergesetzten "z", steht laut Editor für "unciam", was laut Ref-Treffen als fraglich anzusehen ist; w\{}&12: -Kürzung ähnelt einem hochgestellten "r"; zu 56v: -alleinstehendes kleines z auf rechter Hälfte der Seite (nach den rubrizierten Strichen) ist hier lateinische Abkürzung für drachmas (drachme); zu 63r: -es wird ein neues Abkürzungszeichen eingeführt, laut Editor steht es für "unciam". Das Zeichen ähnelt 2 übereinander gesetzten "z"; Ich transkribiere z\{}&9; -AUSNAHME zu Regelung 56v; -dasselbe Schema (einmalig geschriebene Maßeinheiten werden durch rote Striche mit den jeweiligen Zutaten verbunden); wird auf 63r erneut verwendet. Hierbei bilden 63r,21 und 63r,22 eine Ausnahme. Es kann keine Lateinklammer verwendet werden, da; in Zeilenmitte deutschsprachige Anmerkungen stehen. Dennoch wird sowohl der Z.21 als auch der Z.22 jeweils die zugehörige Maßeinheit am Zeilenende; hinzugefügt.; zu 65r: -letzter Eintrag des ersten Buches der Wundarznei. Ab 65v folgt ein Nachtrag von anderer Handschrift, der nicht transkribiert wird.; der Nachtrag endet auf 67r. Daran schließen sich Leerseiten bis einschließlich 69v an. Ab 70r beginnt der ursprüngliche Schreiber mit dem; 2. Buch der Wundarznei.; zu 70r: -Ausschweifende Verzierung in roter Tinte alR oben; -Oberlänge des <þ> in <noch> mündet in Zeichnung es Kopfes aus Profilsansicht, wobei innerhalb des Kopfes, oberhalb des Auges viele miteinander; verbundene Wellenlinien sichtbar sind, die vermutlich Haare, oder die Gehirnstruktur darstellen.; -Aus dem Mundareal geht ein langer, in roter Tinte geschriebener Strich hervor.; der für eine herausgestreckte, übertrieben lange Zunge stehen könnte.; zu 81r: -letzter Eintrag des zweiten Buches der Wundarznei. Ab 81v folgt ein Nachtrag von anderer Handschrift, der nicht transkribiert wird.; -der Nachtrag endet bei 84v, anschließend folgen leere Seiten bis 85v; -Wundarznei wird bei 86r fortgesetzt; zu 86r: -Verzierungen alR in roter Tinte; -Zeilen 01-03 rot unterstrichen; zu 86v: -in Zeile 19 "pater noster" abgekürzt. Ich verwende \{}&10 zur Markierung; zu 90r: -letzter Eintrag des 3. Buches der Wundarznei.; -90v ist komplett leer, darauf folgt ein Nachtrag von anderer Handschrift, der nicht transkribiert wird von 91r-91v; -92r ist erneut komplett leer, 92v liegt nicht in digitalisierter Form vor, ich vermute ebenfalls leer; -der nächste Eintrag der ursprünglichen Handschrift beginnt auf 93r; zu 93r: -Verzierung am oberen linken Rand in roter Tinte; -Zeilen 01-03 rot Unterstrichen; zu 96v: -zwischen Zeile 10 und 11 befindet sich die Zeichnung eines Brennofens.; -diese Zeichnung erstreckt sich über die Länge von ca. 10 Zeilen, ist zentriert und zweifarbig gezeichnet.; -Grundriss in normaler Tinte gezeichnet, einzelne Areale mit roter Tinte hervorgehoben; -unter dem eigentlichen Brennofen sind 3 Reihen roter Ziegel vermutlich als Standbefestigung gezeichnet; zu 97r: -im Anschluss an Zeile 06 werden 5 Zeilen freigelassen. Danach schließt sich eine weitere Zeichnung eines Brennofens an; -die Zeichnung ist direkt neben Zeile 07 - 13 gezeichnet und rückt diesen Textabschnitt dadurch ein; -im Gegensatz zur vorherigen Zeichnung wird hierbei nur auf leicht schraffierende Weise auf bedeutend weniger Fläche mit; roter Tinte gearbeitet, als bei 96v; zu 98v: -in die Zeilen 09-13 ist eine zentrierte Zeichnung in normaler Tinte eingefügt; -die Sätze beginnen links von der Zeichnung und werden rechts von ihr fortgesetzt; -die Zeichnung erstreckt sich noch über eine Länge von 5 weiteren Zeilen nach 13, ohne Text im Schriftbild zu beeinflussen; -dem Text nach soll eine "gluot#huott" dargestellt werden; -ab Zeile 14 bis 17 ist auf dieselbe Weise eine weitere Zeichnung eingefügt; -dem Text nach soll ein "bu\$chel ode' fet\_z" dargestellt werden; -die Zeichnung ähnelt der Optik nach einem runden Sack, der oben verschnürt ist; zu 99r: -Zeile 2-4 werden durch 2 Zeichnungen auf der linken Seite eingerückt; -die Zeichnungen sind einfarbig, eine wird vom Autor als "kachol"

kommentiert; -in Zeile 5-8 wird auf selbe Weise die Schrift einrückender Kolben mit Gasentwicklung in Form einer Wolke dargestellt; -Text endet auf Zeile 07, es folgt ein Nachtrag in anderer Handschrift, der nicht transkribiert wird; -Nachtrag erstreckt sich von 99v auf 100r Zeile 03, es folgen leere Seiten bis 104r; -auf 104r beginnt das Arzneibuch; zu 104r: -Beginn des Arzneibuches; -Verzierungen in roter Tinte am oberen linken Rand; -Zeilen 01-06 in normaler Tinte verfasst, aber rot unterstrichen; zu 106v: -f\$acmti\{}&10→ \{}&10 da Abkürzung für Sacramentum laut Editor; zu 110v: -lateinische Kürzung \{}&10 in Zeile 12 an dieser Stelle fver\{}&10 ausgeschrieben "verum"; zu 124v: -lateinische, in roter Tinte geschriebene Worte in Rubrizierungsklammern von in roter Tinte gezeichneten Kreuzen gerahmt; zu 125v: siehe zu 124v; zu 143r: -letzter Eintrag der zu transkribierenden Handschrift, es folgt ein Nachtrag von 143v bis 144r der nicht transkribiert wird

abbr\_ddd: BenUlm

extent: FnhdC: -; compl: -

extent-size: FnhdC: -; compl: 18.564 WF

@H

- F120-050r,01 Hlenauch ftāt vnnd volget ain nutzlich matery von menigerlay vffer=  
 F120-050r,02 weltñ kostlichñ falben wie man die nützen vnd bruchen sol zu. allerlay wunden wie die gūt find Ain  
 falb zu fulen vnd schnieckenden löchern Wilt du machen· ain eDel gūt falb So nym ain krut das hayffet win=  
 F120-050r,03 tröpff Desfelben fafftz nym. viij. lot vnD. viij. lot hong vnd. ij. lot gloriet Die drew stück nym vnd  
 fud fy bis das es dick wirt also haut du ain falb die uaft gūt vnD wol bewert ist Itm wilt Du wissen wazū fy gūt ist vnd  
 wie du fy bruchen solt zu allen den schaden die fulent darzū bruch fy vnd ist gar oft vnd dick bewert zu vlme Ain gūt  
 Salb zū den fyltzLýfen Die mach also Nym niefwürtzbulus vnd vnzerlauffen schmaltz vnd glo=  
 F120-050r,04 riet vnd tempirs alles vnDerainander so haut Du ain güttē falb für die fyltzlys ain falb für den Crebs  
 vnd füstel iTem Nym. j. lib<sup>⑩</sup> dryer f<sup>③</sup> minde<sup>s</sup> rain  
 F120-050r,05 bergin speck vnD lauß In· ix· ode<sup>s</sup> x. tag ftān vnd halb als uil ge=  
 F120-050r,06 prantz alands vnd stoß es zufamē in aine<sup>s</sup> morfer vnd behalt dz schon Itm ain gūt falb für das  
 schwinen die mach also Nym mayenancken vnd mertzenancken Der dā vn=  
 F120-050r,07 gelüttret fy yedz glich uil Vnd nym belden proffen gepollā Vnd thū Das zufamē In ain keffel vnd  
 Laufz es fieden ain klaine wyle vnd nyme Dañ maftix vnd thurris darJn lütz=  
 F120-050r,08 el oder uil nächdem vnd der falbe machen wilt Ain Salb für geschwulst iTem Nym Gamillen vj Lot  
 wachs iij. quintlīn Enttenschmaltz hūn=  
 F120-050r,09 erfchmaltz yedz. j. lot das Laufz zer=  
 F120-050r,10 gan vnderainander vnd fiche es. Durch ain tūch vnd behalt es gar schon vnD wol Des küniges Salb  
 von Engelland iTem ain ande<sup>s</sup> gūt falb hayffet Dz künigs von Engelland Salb rainigt all wunden Nym wýfz wachs vnd  
 hartz yedz glich. j. f<sup>③</sup> roßöl. iij. lot Gloriet· ij· lot maftix vnd wýrouch gestoffen. j. lot Das Lauß vnderainder zergā ob  
 aine feür vnD thū denn den maftix vnD wyrōch wol gestoffē darunder vnD tempir es mit bomōl Ain wiße Salb zū altñ  
 schaden IItem darzu Nym blywifz bomōl vnd effich· ij· lot rosenwasser. ij· lot wissen. maftix· ij· lot hyrfze vnshlyt. ij· lot  
 rure es in aine bekin vnDerainander ain Salb fur ruden Ain Tubenkröpf vnd Schellwurtz Scabiosen yedz. j. hanDuol  
 Truck Das fafft Daruß vnd thū in ain fube<sup>s</sup> bekin Vnd nym. ij. lib<sup>⑩</sup> gelüttrett ancken vnd thū es wber das feür mit  
 Dem fafft vnd nym vitriol vnd Lebenden schwebel vnd roßöl vnd leb=  
 F120-050r,11 enden kalch vnd winftain yedz. iij. lot/ thū es in Das zerlauffen becken vnd Laufz es fieden vnd rure  
 es vnderain=  
 F120-050r,12 anDer vnD heb es dañ ab dem feür vnD rür es vntz es kalt werd fo ist es dañ beraýtt Ain falb zu  
 bainbrichñ Wilt du ain gütte falb machñ zu bainbrichñ die geschwollñ find vnd zu allen gelidern So nym alt schmer vnD  
 speck vnd zerlauß das vnderainanDer vnD nym vnge=  
 F120-050r,13 prucht wachs vnD hartz vnD füDe Des alles underainaDer, mit ain we=  
 F120-050r,14 nig fayffenvnshlyt Ain falb für die füstel iTem Nym j lib<sup>⑩</sup> wyrōch vnd j lot blywifz vnD iij lott  
 glettī vnd effich vnD zweymal als uil rof=  
 F120-050r,15 enwasser zweymal aluīl bomōl vnd mach das vnderainander also haßt Du ain gūt edel falb für Die  
 füstel vnd für Die fLyß vnd Lauß fy Stān ix tag Ist fach Dz wasser daruß gaut fo netz es mit bomōl vnd rür es dañ Salb  
 für den brand iTem ain gūt falb für den brand wie uaft sich Der menfch vprent So nym Dife stück fo Du ye gefchribñ  
 vindest vnD zerlaufz vnDerainander, vnd güß es durch ain fuber tūch So es wol zergangē ist Du folt nemē. j. lib<sup>⑩</sup> wachs  
 vnd. j. lb<sup>⑩</sup> wider vnshlyt vnd. j. lb<sup>⑩</sup> schwinispeck dz aines bārges fy vnd. j. lb<sup>⑩</sup> mayen  
 F120-050r,16 ancken vnd v. knöllin wirōch vnd j. lb<sup>⑩</sup> wiß hartz Salb zu dem grind iTem Nym Mayenancken vnd  
 wechhold<sup>s</sup>  
 F120-050r,17 bere vnd lorboné die grin fyen vnD füds vnderainander vnd truck es du<sup>s</sup>ch ain tūch also haßt ain gūt  
 falb zu dē grind ain Salb zum zagel die mach also Nym kalt waffe<sup>s</sup> vnd āfchñ vnd nym āyr wie uil Du wilt vnd füD fy Im  
 wasser vnd āfchñ Vnd das die āyr recht hert we=  
 F120-050r,18 rdent Darnāach nym den totter ain das wifz vnD zerpreñ Den in ainer pfa=

- F120-050r,19 nnē Die fuber fy vnd breñ In vntz es schmaltz geb vnd rür das allweg Das es nít anbrýnn fo wirt die falb defter besser wañ Das schmaltz gýt fo truck es Durch ain tûch deñ fo ným blywiß vnd stoß es clain vnd rür es durchainandes fo ist es gerecht vnD uaft gút us Ain ander falb zum zagel Die mach also Ným Bylhartz ab dē wißtannē vnd mayenancken glich uil vnd Laufz das vnderainander sieDen vnd wirff Den schom dauō vnd sich es Durch ain tûch So hauft du ain gútt falb zu Dem zagel Ain gút falb zu den ruden Darzū Nym. ij. lot bomöl vnd. j. lb<sup>10</sup> Silberglettin vnd. j. lb<sup>10</sup> ancken Das tempír als vnderainandes mít effich fo wir es ain gút darufz vnd wenn Du Den gepreftñ falbñ wilt fo wásch jn uor mít wín é Vngentū albū Ungentū allbū die mach also Du folt wissen was hytz=  
F120-050r,20 iger schadñ fyen Die kúlt es Nym iiij. lot blywiß Vnd. iiij. lot mar=  
F120-050r,21 malspatt dem marmel setz vff ain glút vntz das er nít mer durchfü=  
F120-050r,22 chtñ fye vnd leg es vff ainē rybftain zu Dem blywiß vnd rib es uaft clain Dañ fo ným ij lot maftix der geribñ fye vnD thū es zu dem bulue<sup>s</sup> vnd j. lot glettin die auch geribñ od<sup>s</sup> gestoßen fye vnd thū es zu dem vordn<sup>s</sup> puluē Vnd nym Dañ. ij. lot Gumí arabicō vnd thū es In ain lydlín vnd effich daran Vnd Laufz es stā darJnn. ij. nácht Vnd fo du ain falb wilt machñ fo gúfz den eff=  
F120-050v,01 ich vnd das pulue<sup>s</sup> vnD Lauß den gumí arabicō hieufzen vnd rüre es in ainem beckín bis es zu ainē müßlin werd So Nym. j. nuffchalñ uol gloriet vnd schlyt es DarJn vñ nym. j. f<sup>3</sup> roßöl/ thū es och daran Vnd rür es. j. stund Vnd ným hírt  
F120-050v,02 vnschlyt als grofz als ain aye vnd ZerLáuß es vnd schýtt es Jn dz beckín vnD rür es aber. j. stund Dañ behaltz schon vnd wol bedeckt ain falb hayffet vngentū albū íTem ain Salb hayffet vngentū albū die hayft also ain wisse falb Die mach also Nym pegula.. iiij. lot wachs ij lot minie. iiij. lot öl. zerfchmeltz pegula by ainer glút vnd dz wachs vnnd thū das öl darunder vnd mach die andre ding zubuluer Vnd rür es dar=  
F120-050v,03 under by dem feúr Vnd siche es Deñ mít stro. Ditz hait schon vnd bald. ain orenfalb é Ain gütte orenfalb die mach also Nym katzngallñ vnd honig vnd. Stainbyßenaýr vnd schellwurtz mü=  
F120-050v,04 sche Das zupamē vnd tróýff es in Die oren ain falb zu stínckenden Lōchn<sup>s</sup> WEr ain Edel kostlich Salbe wöll machñ für stínckend<sup>2</sup> baín vnd Lōche<sup>s</sup> der mach fy also Nym Dz erften gerstenmel od<sup>s</sup> habermel vnd hußwurtzū yedz. j. lb<sup>10</sup> vnnd Vichte áschñ vnd frysch raínbergín  
F120-050v,05 speck oder schmer yedz víj lot Dz füD zupamē zu aine<sup>s</sup> falb vnd folt es alltag newern é ain gút gel Salb WEr ain gút gelSalb machen wölle Der fol nýmē alberbroft vnd mayenancken. ij. lb<sup>10</sup> vnd. j. lb<sup>10</sup> hartz zum estftñ vnd dz alberbroß ouch Vnd Laufz die zway sieden ain wyle vnd thū Den den ancken darJn vnd laß zergā ain Salb z den glaychñ Ain gútt Salb zū den gelaichen Nym wilden Saníggel vnd den zamen gunfel die klainē vnd die groffē Seuenbon Garwē vnd fenchel. ber=  
F120-050v,06 wurtznkrut vnd spitzigwégrich Von dem zamē fenchel die wurtzn Vnd nym schmaltz vnd gumí Dife krútt<sup>s</sup> stoß allñ fafft Daruß vnd nym fy glich uil yedz fafftz, vnd füd es vntz es díck wirt fo ist es gút vnd gerecht Difz Salb ist gút vnd hayffet vng<sup>11</sup> fufcū vnd hält all wundñ NIm pínguedo de uitellis ouorū dz ist ayrfchmaltz Vnd rofiū rofa=  
F120-050v,07 ciū Das ist Rosöl yettlichs ij lott vnd müfche es vndeainander vnd bestrich dich damítt fo hait es Ga=  
F120-050v,08 lien<sup>9</sup> der schribt Das die fige wachfē von trubñ vnd grienē ops é ain öl vnd falb zu den glaich REcipe Oleū Rosarū/ o/ o/ or j. j. Oleū Liliarū/ o/ o/ o/ lib<sup>10</sup>· fz<sup>7</sup> Casti/ o/ o/ o/ o/ oo/ z<sup>6</sup>/ ij/ lib<sup>10</sup> Vrtici o/ o/ o/ o/ o/ o/ z<sup>6</sup>· j· p<sup>8</sup> Viricitū o/ o/ o/ o/ o/ z<sup>6</sup>· j. p<sup>8</sup> piperis Longi o/ o/ o/ o/ o/ z<sup>6</sup>· j/ p<sup>8</sup> adips Castorū o/ o/ o/ o/ o/ z<sup>6</sup>· j/ p<sup>8</sup> Salis Camilis o/ o/ o/ o/ o/ z<sup>6</sup>· j· Vnnd müfche es vnderainandes vnd setz es wber ain clain für dz hell ist vnd thū es In ain kantē wnd setze es in ainē keffel mit wasser vnnd Lauß es sieden. iiij. stundñ vnd fuch es Deñ Darab Das wirt ain öl zū öl é ain ander Salb zu den glaich REcipe Oleí Constiui. z<sup>5</sup>. ij. Oleí euforbio an<sup>10</sup>· z<sup>5</sup>. j. Oler mardini an<sup>10</sup>· z<sup>5</sup>. j· Oleū lilij an<sup>10</sup>· z<sup>5</sup>·<sup>1</sup>·j· Oleū laurini an<sup>10</sup>· z<sup>5</sup>·<sup>1</sup>·j· vngenti aragon an<sup>10</sup>. z.<sup>1</sup>ij· Vngentū agriff an<sup>10</sup>. z.<sup>1</sup>ij· oleū volpini an<sup>10</sup>/ z· ij. Oleū Camillar<sup>3</sup> an<sup>10</sup>/ z· ij. Oleū rutí z. vj· oleū lindicti an<sup>10</sup>· z. j· Oleū pet<sup>o</sup>Leū an<sup>10</sup>· z. j· Oleū Iunipi z. j. Viní nr<sup>10</sup> distillatí an<sup>10</sup>. z<sup>5</sup>. j· Maytiacē an<sup>10</sup>. z<sup>5</sup>. j· dyaltee z<sup>5</sup> B<sup>7</sup>· also hauft Du es ain wundSalb íTem Nym haydísch wundkrut vnnd buchspeck. die grien guntzeln daz clain wundkrut vnD den wilden mangold VnD. j. vncía aliopaticū j. lot maftix. fenchel bomöl gloriet bülhartz Die krútt<sup>s</sup> thū all vnder  
F120-050v,09 ainander Vnd stoß fy zupamē vnd füd den-die In dem schmaltz Vnnd in dem gloriet vnd bomöl vnd sich es deñ durch ain tûchlin fo ist es gerecht aber ain Edel Salb íTem Nym ybschñ wurtz. j. lb<sup>10</sup> línfat vnd fenū g<sup>cū</sup> yettweders j lib<sup>10</sup>. stille das ist merzwibel. j. f<sup>3</sup> bolay ij lb<sup>10</sup> wachs. ij· lb<sup>10</sup>·. j. lb<sup>10</sup> terpentín. gumí. edrí galbanū yettlichs. ij. lot Colofo=  
F120-050v,10 mü. j. f<sup>3</sup> Ettlich nemē ancken vnd hundfchmaltz. j. lb<sup>10</sup> berenfchmaltz j. f<sup>3</sup> genzfchmaltz. j. f<sup>3</sup> Dachfen=  
F120-050v,11 schmaltz. j. f<sup>3</sup> vnd mach fy als vß ybschñ wurtz fol mā wásch vnd stoffen vnd fol ouch den Línfat fenū g<sup>cū</sup> stille Dz ist D<sup>s</sup> merzwib=  
F120-050v,12 el fol mā als stoffen vnD Legē in vj lib<sup>10</sup> wasser vnd am. iiij. tage fol mā es sieden stätlich vntz es begynnet dick zu werdñ vnd fol es deñ sichñ durch ain sack mít ain wenig siedig waffe<sup>s</sup> das es destes gerne<sup>s</sup> durchgang Vnnd dz fafft fol man nemē.. j. lb<sup>10</sup> Vnd fol das thūn vnDer. ij. lib<sup>10</sup> bomöl vnd fol das sied<sup>2</sup> vntz Das fafft v<sup>s</sup>schwine Darnach tū darín Das wachs fo das zergat fo legs in terpentín galbanū gumí Edrí vnd zu iungft legs In daz Colofomiū



vnD wiß hartz wol gestoffen yedtweders. j. f<sup>③</sup> Vnd fo man es füdet vntz es gnüg iſt· fo fol mā es deñ aber ſichñ vnd Lauſſen erkalt<sup>③</sup> vnd darnach wol Laußē erkaltñ é Ain güt falb zu allñ wundñ vnd aller geſchwulſt waruf man fy ſtricht Dv folt nemē. ij. lb<sup>⑩</sup> garbñ vnd ain vierdentail ains/ pfund aland· Salber Saniggel· fünfffingerkrut vnd winttgrin Diſe krütt<sup>s</sup> folt du alle ſtoffen mitainanDer vnd folt nemē iiij. lb<sup>⑩</sup> ſchmer. ij· lb<sup>⑩</sup> ancken Laufz dz alles mitainander ſiedñ vnD rür es mit ain<sup>s</sup> ſpatula vntz Dz ſich die krafft der krütt<sup>s</sup> mit dem ſchmer getempir Darnach fo mām̄g es alles mitainander durch ain tüch Darnach thū das krut hien vnnD thū zu dem ſchmaltz. j· lb<sup>⑩</sup> hartz daz gelüttret fy vnd. j· f<sup>③</sup> ains lb<sup>⑩</sup> wachs vnd wyröch vnd mirre fenū g<sup>c</sup>um maſtix yettlichs. j. lot dz alles clain

F120-050v,13 gestoffen fy als mel vnd thū es zū

F120-050v,14 ſamē Diß wrgeſchribñ falb haylt all wund<sup>②</sup> vnD iſt güt zu aller ge

F120-050v,15 ſchwulſt ob mā fy daruff ſtricht. bulue<sup>s</sup> in die Salb é itrñ wiltu machñ ain buluer in Die falb dz Da macht flayſch zu wachſen So nym ain ſtuck In der appotegk haift Sarcocelle Vnd mach das clain zu bulu<sup>s</sup> vnd kichern yettlich. iiij. vntz Vnd nym holwurtz. j· lot vnD blaw gilgū wurtzñ vnD wiröch. j· lot rot rofen. j. lot ſtoß die ſtuck allen zuſamē clain Vnd das iſt für

F120-050v,16 wär güt wā ain flayſch nit her=

F120-050v,17 nāch wachñ will. vnD. j· lb<sup>⑩</sup> regē=

F120-051r,01 würm Thū fy in ainē newñ hafē vn̄ brenn fy zu buluer deñ. j. quintlín oder. j· maſtix wolgepüluert vnd alio paticū ouch In das buluer das iſt ain güttin kunſt ain Salb zu dem höpt WEm Stättiglich In dem haupt wee iſt das Im die orē fuſen Die ougen rot ſind vnd Im den ſch=

F120-051r,02 lauff benymet das komeñ von der Co=

F120-051r,03 lera paſſione von dem wbrign blütt Dafür mach ain falb Nym Baeln oder holderſafft vnD müſörlin die vff den müſörlin od<sup>s</sup> murē wachñ rofol vñel vnD falb das höpt damit ain falb für den brand SO Nym ayrclār nit aber nym den totter vnd breñ In vntz er ſch=

F120-051r,04 maltz geb vnD muſchē dañ anck=

F120-051r,05 englettin terpentin vnd wyröch vn̄ füd das vnderainande<sup>s</sup> recht wol vnd nym ain beckin uol kalck vnd tū es in ainē fubern zuber mit waffe<sup>s</sup> vnd nym Den ſchom obñ herab vnd wirff In· in die falbñ vnd blywyß rür die ſtuck alle zuſamē ain falb zu der Rudñ Ajn güt falb zu den Rudñ Nym zum erſtñ ſchwebel vnd ſaltz Spangrin vnd vngeleüttretē anckñ vnd rür es durchainander Stoß vor den ſchwebel vnd die ſpangrin é ain falb für flüßz iTem nym altbergin ſchmer vnd thū das in ainen newen hafē vnd alltag. ij fryſch Laugen dar=

F120-051r,06 an vnd thū das viij tag vnd ſchütt ij tag fryſch waffe<sup>s</sup> darüber als du vor hauſt getān Deñ nym Das ſchmer vnD leg es vff ain ſchōn brett Das es wol ertruckne vnD nym xvj. d<sup>②</sup> kelkfilber vnd töt es vnd nym fylber aſchñ ain güt tayl vnd ouch nit zeul vnd ſtoß es vnd=

F120-051r,07 ainander fo hauſt du ain güte falb ain falb zu allñ v<sup>s</sup>fert<sup>③</sup> dīngē WJlt du ain falb mach zu allñ v<sup>s</sup>fertñ Dingñ vnnd haillam wie die wiß falb iſt Vnnd macheñ fy die barbiere<sup>s</sup> gemainlich zu Rorm Nym Roſol. ij. f<sup>③</sup> wachs iiij. lot blywiß. ij. lot vnd gletti rot menge die da Die māler bruch yedz. j. lot Gauffer. j. quintlín vnd von. ij· ayrn das wyß/ vnD mach fy alfo Nym das öl vnd das wachs zerlauß ob ainē fewr vnd die andn<sup>s</sup> ſtuck ſtoß gar clain Jn ainē morſe<sup>s</sup> vnd rüre es wol vnderainande<sup>s</sup> vnd zertryb den gauffer mit ainwe=

F120-051r,08 nig öls Darundr vnd zum leſt<sup>③</sup> Dz wyß von den ayrē vnd tempir das vnderainande<sup>s</sup> zu ain glichen muſchuñg vnd behalt fy Dañ ſchon Itrñ ain falb zu bain=

F120-051r,09 brichñ vnd geäder iTem wilt du ain güt falb machē zu dem geäder vnd zu bainbrich oder fo ainē wund iſt itrñ ain glide Das er nāch dem hailen will vnD nit wirt hincken Sy waicht· uaft vnd ſtercket die glide<sup>s</sup>/ vnd die audrē vnd iſt fo ain güttē ſalbe Das Du nymē<sup>s</sup>an folt ſin Itrñ nym Darzū vngfaltzñ ſchwiniſchmaltz iiij. lot. vnd gayſſinſchmaltz vnd enttñſchmaltz vnD hūnerſchmaltz yedz. j. lot wachs vnd gloriet yedz j. lot Roſenöl. ij· lot Bibergelöl Gamill

F120-051r,10 öl yedz· j· lot maſtix wiröch debellū vnd aonatū yeDz· j· lot fenū g<sup>c</sup>ū

F120-051r,11 mel linſammel yedz. j· lot Das mach alfo Nym Das bedellū vnd aonatū vnd Leg das wber nacht in güttē effich das der effich darüber gang vnd zerſtoß vnd rib In recht wol in ainē morſer vnd ſich es wol Durch ain tüch vnd nym deñ die fayſtinē vnd die öle<sup>s</sup> wachs gloriet fe· g<sup>c</sup>· vnd Linſamen vnd das lauß Durchgān ob ainē füre vnd lauß ſiedñ vnderainander vnd ſiche deñ Das Durch ain tüch vnd hab es deñ wolgeſtoñ den wyröch vnd maſtix Das rür darunder Darnach das bedellū vnd apponatū vnd rür es vnDeraínande<sup>s</sup> bys es erkalt vnd behalt fy dañ mit vlýs vnd weñ du ainē menſchñ damitt falbñ wilt Das thū in ainer wū=

F120-051r,12 rmý Ouch wie du In badñ folt zū der falben gehort ditz bad zuwaichē Die gliDer die erhörttet ſinD in den gelaichñ dz geſchechñ iſt von wund<sup>②</sup> vnd ouch von bainbrichñ vnd die· gelaich vñainander ſind gewachſen itrñ zu Dem bad Nym Roſenbletter Gamillenblūmen Stainkle fenū g<sup>c</sup>ū krut vnd ſamē vnd ybſchen wurtz yedz. j. güt handuol vnd. j. ha=

F120-051r,13 nduol linſamē das füde alles vnde<sup>s</sup>

F120-051r,14 ainander mit waffer. Vnd bad in dañ wā Im we fy vnD tröff es warm Daruff bys das es waich wirt vn̄ wāſch den ſchadñ Damit vnd falb In mit der falb gegñ dem füre vaft Vnd die falb haiffet die vngñt von bedellñ vnd apponatū é ain güt falb zu dem geāde<sup>s</sup> Wilt du ain güt falb machen wācht die audren vnd die gelide<sup>s</sup> Die Da glich zuſamē

- hebeſ vnd Dz wilt machē wachſen die von ſtoffen von wunden von fällt vnd uō bainbrichē ode<sup>s</sup> die gelyder vſz
- F120-051r,15 ainander ſind gewichē vnd erhert ſind Die ſterckt fy vnd bringt fy wid<sup>s</sup> vnd Dz tūt man ouch gemainē lütt<sup>③</sup> Itm Nym Dyaltea. iiij. lot vnd die vngūt agape. ij. lot vnd vngfaltz mayēancken. ij. lot Das müſche alles vnderainander vnd mach ain falb wber den gepreſt<sup>③</sup> wā Im we fy mīt ybfchen wurtzē die gefott<sup>③</sup> ſind vnd zerſtoß fy wol vnd müſch darunder gūttē rainbārgin ſpeck od<sup>s</sup> ſchmaltz od<sup>s</sup> ſchmer das dā ge=
- F120-051r,16 lüttret fy, mīt derfelbē falb bedellū vnd apponatū vnd mach allweg uo<sup>s</sup> ainē tampff mīt tuftſtain oder mīt milſtain vnd trōyff effich. Daruff vnd falb In Dañ darnāch vnd Lege Im dañ das pflaſter dar=
- F120-051r,17 wbe<sup>s</sup> ſo macht es das wider Līnd ain falb fenſtet vnd Līndret Welche<sup>s</sup> nun ain koſtlich gūt falb wōll Die den ſchmertzn der ſch=
- F120-051r,18 ultern des buchs vnd der nierē der lendin Die mütter der wýbe vnd zū allen ſtettē der ſpanaudrē minDert Der nym darzu mayēſchmaltz dz vngfaltzē iſt. iiij. f<sup>③</sup> vnd vyelöl. ij. f<sup>③</sup> Enttenſchmaltz Rinderſchmaltz Dz fryſch ſye yedz. ij. lot vnd müſchen wachs Darunde<sup>s</sup> als uil dich duncket Das es gnūg fy vnd falb damit die ſtatt da Im we fy So hailt Im der ſiehtag vnd gaut Im hīnweg ain falb zum haupt iTem Nym Roſenöl. ij. löffel uol, aýr=
- F120-051v,01 clār ains ayes Roſenwaſſer. j. löffel uol effich ain wenig vnD. j. löffel uol terpentīn gewāſchē mīt roſen
- F120-051v,02 waſſer Das alles wol durchain=
- F120-051v,03 ander gemuſt vnd gecloſt werd dz iſt ain. gūtte falb zum haupt c Vngentū albū. in. Io. Stockar JTem Nym Cerufe Das iſt blýwýß Lita=
- F120-051v,04 girū Das iſt Silber glet od<sup>s</sup> blygletti Te<sup>s</sup>a ſigillata Das iſt wiß hundſtreck vnd geleſtē kalck yedz glich uil vnd aýrclar Roſöl. Vnd Rüre es in dinē blyē morſer vnD rib es bis es ſchier grū=
- F120-051v,05 locht werd ſo Iſt es gerecht vnd gūt wilt du aber wiſſen wāzū fy gūt iſt/ zu altē v<sup>s</sup>fert<sup>③</sup> ſchadē Ouch weñ ſich ain v<sup>s</sup>prent hett es wār mīt dē füre oder waſſe<sup>s</sup> Dz hell blāttrē vff wiſtē ſo nym ain ſcher vnd ſchnīD die blautern all vff vnd nym dañ die falb vnd ſtrich fy vñ vnd vff den ſchadē wilt du aber gern So nym zu der falb ditz ſtuck Ný ij. lb<sup>⑩</sup> bly by ainē kanttengieſſe<sup>s</sup> vnd breñ es zu buluer vnD weſch das bulue<sup>s</sup> mīt Roſenwaſſer oder nachſchatt<sup>③</sup>waſſer Vnd müſchen es och In die falb vnd nym blý
- F120-051v,06 glett. ij. lb<sup>⑩</sup> vnd mach es In ainer glūt zu. viiij. māl glüent vnd löſch mīt Roſenwaſſe<sup>s</sup> Vnd rýb es wol als uorgeſchribē ſtāt Itm ditz Iſt ain gālvnd koſtlichē falb In Die fryſche wunden dz ra=
- F120-051v,07 iniget fer c iTem Diſznāchgeſchribē gāl waich fālb=
- F120-051v,08 lin. ſol man vff ſchLyßlin vnd an may=
- F120-051v,09 ſel tuncken wañ gehōrt aller baſeſt zu fryſchē wundē vnd löchn<sup>s</sup> vnd iſt koſtlich vnd vaſt gūt wañ es hāt gemacht docto<sup>s</sup> zū vlme Vnd darzu nym Radis yezos. z<sup>⑨</sup>. j. ij. Dz iſt vyelwurtz fa<sup>⑩</sup> fe. g<sup>c</sup>ci. z<sup>⑨</sup>. ij. Das iſt fenū g<sup>c</sup>cūmel Thu<sup>s</sup>is an<sup>⑩</sup> z iij Maſtix an<sup>⑩</sup> z iij Sarccocolle an<sup>⑩</sup> z iij Mirre an<sup>⑩</sup> z iij Vitella iiij an<sup>⑩</sup> z iij Terpentīne Das iſt gloriet. lb<sup>⑩</sup>. j. ij. fa. or. Das iſt bonomel an<sup>⑩</sup>. z<sup>⑨</sup>. ij. fa. fa. Das iſt wichāmel an<sup>⑩</sup>. z<sup>⑨</sup>. ij. Diſe ſtuck thū alleſampt In ainen morſer vnD rür fy vnDerainander ſo Iſt es dañ gerecht vnd uafst gūt Vngentū albū Die mach alfo Sý kulet vnd ſtill=
- F120-051v,10 et Nym. iiij. lot blýwiß/ vnD iiij. lot marmelſpat Den marmel ſetz vff ain glūt vntz er nit mer ſafftz hab vnD tū es zu Dem blýwiß vff den ribſtain vnd rib es clāin vnd nym Dañ. ij. lot geribē maſtix vnD tū das zu Dem bulue<sup>s</sup> vnD. j. lot glettī Die ouch geribē fy vnD thū fy zu dem vorgntē bulue<sup>s</sup> Nym. ij. lot gumī arabicō thū deñ In ain lidlin uol effich vnd Lauß es Darlñ ſtān ij tag So Du deñ ain falb wilt machē ſo müſch Den effich vnder Das bulue<sup>s</sup> vnd Lauß Den gumī heruſ vnD rür es in ainē morſe<sup>s</sup> bis es zu ainē müſlin werde dañ nym ain muſchel uol gloriet vnD ſchýtt es darIm vnD. j. f<sup>③</sup> roſwaſſe<sup>s</sup> oder öl/ thū es ouch darzū vnd rür es ouch vnDerainander. j. ſtund Dañ nym hyrßē vnſchlīt als groſ als ain aý zerlauß es vnd ſchutz och in dz beckin vnd rüre es aber. j. ſtund ſo iſt es gerecht Vngentū fuſtū Ungentū fuſtū mach alfo Ným bomöl ij lb<sup>⑩</sup> wachs viij lot pic<sup>③</sup> naualis Dz geſign fy vnd gumī Edrí yedz. iiij. lot vnd colofomiū iiij lot vnd maſtix galbaní. alibani vnd gloriet yedz ij lot. thū das öl vff ain glūt bis es ſied Darnāch tū Das wachs darín vnd ſo das och zerga=
- F120-051v,11 ngñ fy So tū den colofomiū vnd pegula vnd deñ den gumī vnd gloriet och DarIn VnD zum left<sup>③</sup> Das buluer maſtix vnd alíobani vñ rür es uafst wol mīt ainer ſpatula ob dem feür bis es wol getempirt. werd Dañ behalt es vnd iſt gūt vñ rainiget all wund<sup>②</sup> vnd hailt ain gūt ppopuliū Mach alfo Ným peldenzapffen vnd ſtoß Die gar wol vnd nym iiij lb<sup>⑩</sup> rainbergin ſpeck vnd ſtoß den ouch mit den beldn zapff<sup>③</sup> vnd Lauß es ij od<sup>s</sup> iij tag ſtān vnd ným ſchwartzwaige Ochſenzung<sup>③</sup> nachſchattē. biſſen hufwurtz mūr=
- F120-051v,12 pfeffe<sup>s</sup>. Vyelkrut. Latich wīlde mur=
- F120-051v,13 ruttē vnd ſtainfarn yedz vj lot Die ſtoß zum erſtē vnD müſche vnd<sup>s</sup> Das vorgnt falb vnD Lauß Deñ ſtān v. tag vnd am vj tag nym j lb<sup>⑩</sup> gūtz wīns vnd füd Die falb vntz ſye Infied vnd rür es mit ainer ſpattel Darnāch behalt es vnd ſich es durch ain tūch od<sup>s</sup> ſack ain Dyalteeí Das mach alfo Ným mayēanckē wachs hartz. hirſin vnſchlīt fe. grecū vnd ain wenig bomöl Vnd tempir Das vnderainander ſo iſt es gerecht/ Hienāch uolget noch mer ain. nutzlich materin Von menigerlay vſerweltē pfLaſtrēn wie man die ma=
- F120-051v,14 chñ nützē vnd bruchē ſol zu der wundErtzný ain gūt gelpflaſte<sup>s</sup> zu den wund<sup>②</sup> JTem wíLt du ain gūt gelpflaſte<sup>s</sup> machē So nym vnſchlýt vnd hartz vnd wachs vnd alberbroſt darInn ge=
- F120-051v,15 fott<sup>③</sup> vnd wañ Du das machen wilt So ným ain wenig bomöl dar=

- F120-051v,16 In es wurd funft zu hert vnd weñ du das pflaster güt wilt machen· So nym maftix vnd wýròch darIn  
So haugt du ain güt pflaste<sup>s</sup> zu allñ wunden Brun pflaste<sup>s</sup> Mach also Nym ij lb<sup>10</sup> schwinis schmaltz vnd j lb<sup>10</sup> glettí Laufz  
es vnderainande<sup>s</sup> fieden wañ es fied so schýtt allweg ííij tropff<sup>3</sup> effichs dar=
- F120-051v,17 In bis das du lecht j glas uol dar
- F120-051v,18 In goffen hauft· fo íft es gerecht é Graw pflaste<sup>s</sup> íTem ain güt Graw pflaste<sup>s</sup> mach also Nym glett· íj·  
lot kalmis. ííij· lot· blywiß. íj· lot· maftix wýròch vnd mirrē yedz· j. quintlín vnd stofz das zufamen ín ainē morferstain·  
vnd thū effich darzū vnd Laufz es wbs nacht ftān vnd fūd den effich vnd Lauß es wbernacht ftān vnd Deñ thū dz bomōl  
darzū vnd Laufz es aber fiedñ vnd vñfuch es wañ es zu Dick od<sup>s</sup> zu Līnd fin é / Rot pflaste<sup>s</sup> íTem wilt du ain güt Rot  
pflaste<sup>s</sup> machñ So nym hartz wachs honig Schwinis schmaltz effich vnd Röttelstain yedz glich uil vnd Laufz es fieden vff j  
ftund fo íft es berayt Graw pflaste<sup>s</sup> íTem ain graw pflaste<sup>s</sup> mach also vnd íft uaf güt vnd haylt all alt· wunDen an den  
schinbainē oder wā böse löcher find itrñ Nym dz erstñ ain stān hayflet kalmisstain den zerstoß zebuluer vnd dz nym j lb<sup>10</sup>  
vnd glettín die zeibñ fy j f<sup>3</sup> dar=
- F120-051v,19 under thū die íj ftuck ín ain glafirtes becherlín das starck vnd nym bomōl mit Dem andern so du es  
wber setzeft so es vñschamet vnd dicket so setz es Deñ wber den herd dā fol kaín kol by fin Es fellet güt koLn fin vnd kaín  
flām vnd nym ain krylín mit starckem Effich vnd tū das vnder dz bulue<sup>s</sup> vnD wider wber die glūt vnd Lauß es erwallñ  
vnd deñ darunde<sup>s</sup> als groß als ain nuß gewalchñ hartz vnd als uil wachs vnd laufz es fiedñ mitainander gemächlyt Wañ du  
es vñfuchñ wilt ob es gnüg habe oder nít, so tröff ain tropff<sup>3</sup> vff ain kaltñ stān der fuber fy Vnd weñ es Dích hert güg  
duncket so heb es deñ ab dem füre Vnd ber es zufamen als wachs mit bomōl so íft es gere=
- F120-052r,01 cht é Rott pflaste<sup>s</sup> íTem wilt du ain güt Rott pflaste<sup>s</sup> mach So nym· j· f<sup>3</sup> wachs vnd· j· f<sup>3</sup> schaff<sup>3</sup>  
vnfchlyt· íj· lot fuber hartz zer
- F120-052r,02 Lauß das vnderainander ob ainē füre vnd rúr der bamínicā DarIn vnd Lauß es dañ kalt werdñ so  
hauft du ain uaf Rot pflaster ain güt appostolicū íTem das mach also Nym. j· lot bom=
- F120-052r,03 öl. j· lot glettí. íj. Lot terpentín· j· lot fe· ge· j· lot hyrfzín vnfchlytt Da Lauß alles vnderainander  
zergān In ain<sup>s</sup> pfannē vnD Lauß fyeDen Vnnd nym ain beckín uol waffer vndláß ain tropff<sup>3</sup> darín uallñ so sicheft du ob  
es gerecht íft od<sup>s</sup> nít é wund pflaste<sup>s</sup> íTem wilt du ditz pflaste<sup>s</sup> machñ So nym rofzhonig· j· lb<sup>10</sup> Thū Darzū gerftñmel  
oDer müllstōb. fe. ge·mel vnd mach daruß ain pflaster zu allñ frýfchñ wund<sup>2</sup> Brun pflaste<sup>s</sup> íTem ain brun pflaste<sup>s</sup> mach  
also Nym. j. lb<sup>10</sup> glett· íj· lb<sup>10</sup> bomōl. j· f<sup>3</sup> wachs v. lot gloriet. ííij. lot ga=
- F120-052r,04 lbaní tempirs alles vnderainander ain pflaste<sup>s</sup> zu allñ schadñ jTem Nym darzū Roßöl vnd gloriet yedz  
glich vnd rúr es vnder fenū ġcū=
- F120-052r,05 mel yedz glich vnd mach ain pflast<sup>s</sup> thū Darzū íj lot mirrā· j lot fir=
- F120-052r,06 nís Dz clāín gepuluert das íft güt zu allñ schaDñ é ain pflaste<sup>s</sup> haift auicenā íTem Ny<sup>m</sup> ain wyfz  
LínitūchLín dz fuber fy Das stoß zu bulu<sup>s</sup> klāín· Dañ nym Roßöl vnd leg darín galba=
- F120-052r,07 nū vntz er zerfchmeltz vnd geprant holwurtz ouch gepuluert mach daruß ain pflaste<sup>s</sup> ain grín pflaste<sup>s</sup>  
íTem ain grín pflaste<sup>s</sup> das mach also Nym wegrichafft yettlich, vff ain fydel Garbñsafft/ ouch vff j fidel j· lb<sup>10</sup> hartz· j· f<sup>3</sup>  
wachs. j. f<sup>3</sup> vnfchlyt Dz hirßín fy· j· f<sup>3</sup> terpentín vnd. íj. lot maftix also háft du das grín pflast<sup>s</sup> ain Gelpflaste<sup>s</sup> Wilt du  
ain güt gelpflast<sup>s</sup> mach zu fryfchñ wunden So nym Bockín vnfchlytt hemlíng vnfchlytt vnd hyrßín vnfchlytt yedz glich  
wiß hartz· íj· f<sup>3</sup> wachs. j· f<sup>3</sup> fe· ge· ge=
- F120-052r,08 stoffen gar klāín ín ainē morfe<sup>s</sup> vn glettín· j· f<sup>3</sup>· thū die ftuck alle In ain pfannē vnd fūd vnD rúr es·  
wol vnd schýt dañ wber ain wíl Roßhonig darín fo wirt fy Līnd bis fy gnüg gefott<sup>3</sup> fy fo thū fy dān ab Dem füre vnd rúr  
es mit ainē bríg=
- F120-052r,09 el vntz es kalt werd Dz du ainē fings wol darInn habñ magft So Nym Dañ gerftñmel wickenmel vnd  
bonomel yedz glich vnd schütt=
- F120-052r,10 el es wol durchainander vnd fāge es deñ darín vnd rúr es wol Durch
- F120-052r,11 ainanDer bis es an Die pfannē wöll hertñ so schýtt es Dañ ín ain Irdín büchs VnD thū vor Lang ain  
wenig saffrā Darunder fo es fiedñ wöll ob Dem füre so íft es gerecht ain ande<sup>s</sup> brun pflaste<sup>s</sup> NIm xxííij· Lot bomōl xx Lot  
effich Glettí. xvíij. lot wachs. ííij. lot· mirrē· j. lot maftix. j· lot wirouch j· lot Nym das bomōl zuert<sup>3</sup> ín Die pfannē  
vnd thū den effich vnD glettí darIn Vnd rúr das vnde<sup>s</sup>=
- F120-052r,12 ainanDer In dem keffel bys es dick· werde als ain brý Vnd Lauß es deñ also ftān bis du den maftix  
vnd wý=
- F120-052r,13 ròch gestoffen hauft vnd fo thū deñ yettlichs bulu<sup>s</sup> fond<sup>s</sup> ín ain bríeflín· vnd setz deñ Die pfannē  
wiD<sup>s</sup> vff Die glūt vnd Lauß es fiedñ bis es blā=
- F120-052r,14 ttren gewýnnnet vnd vff gewilt, fo tū Deñ darIn Dz wachs vnnd Lauß fiedñ bis dz es kaín blauttrē  
gewýnnē So schýtt darIn· maftix· mirrē vnd den wiròch Deñ fo er=
- F120-052r,15 keñ es ín ainē waffer ob es zu hert od<sup>s</sup> zu Līnd fye Dañ fo bere es vñ mit bomōl ain Rot pflaste<sup>s</sup> wbe<sup>s</sup>  
bainbrich<sup>2</sup> jTem ain güt Rot pflaste<sup>s</sup> wber bain=
- F120-052r,16 brüch Nym ain wenig hyrßín vnd schaffín vnfchlyt vnd ain wenig Rindermarck ain wenig hartz vn  
wachs vnd terpentín Laufz es alles ín ainē pfannē wol fiedñ ain güt wyl vnd mach dañ ain· buluer vñ ainē stān haiffet  
be<sup>s</sup>a=

- F120-052r,17      miní vnd rûr das buluer DarIn vnd walwurtzbulu<sup>s</sup>, vnd ij f<sup>③</sup> rotz wachs fo wirt es rot Das ift dz pflaster von der hochē fýnne Vnd ift ain gût hõpftuck vnd wol bewert Ditz pflaste<sup>s</sup> haiffet gra<sup>⑩</sup> dei Wilt du ain gût pflaste<sup>s</sup> mach das hayffet Gra<sup>⑩</sup> Dei das· haut Den namē Daruñ dz man nit bald fins glichs Vindet also bald hailt fy vnD/ also uil tugenden haut es an Im vnd ift gût zu allñ schadñ Ným wiß wachs hartz vnd gumi arabicū yedz. j· f<sup>③</sup> gloriert j· f<sup>③</sup>· maftix mirren vnD wirõch yedz j lot Dz fol zu bulue<sup>s</sup> geftoßē fin vnd schýtt es in wiffen win vnd DarInn gefottñ fy bethonicū Verbenē Centār· bibínellkrut Roß
- F120-052r,18      mintzñ Saníggel Garbñ Spítzig
- F120-052v,01      wegrich agrimoniē vnd fenchel yedz j· hanDuol vnd darnach nym es Daruß vnd machs wol grín Netz Din hend mît frownmilch vnd bere es Deñ vff zu zapff<sup>③</sup> fo ift es Deñ gût vnd gerecht Des hertzogñ grín pflaste<sup>s</sup> iTem wilt Du machñ ain gût grín pflaste<sup>s</sup> das haut õch gemachet maifte<sup>s</sup> pete<sup>s</sup> dz hertzogñ wundartzt wañ fy hailt gar uaft macht flayfch wachsen in allen schaden Nym Spitz=
- F120-052v,02      igwegrich· Wallwurtzkrut brunellen· bethonieñ· bibínellñ· verbena· müßörln
- F120-052v,03      krut· Garbñ· hundszungñ oder och
- F120-052v,04      fenzunge· Vnd katzñzangelkrut yedz· j· handuol Die krütte<sup>s</sup> stoß alle wol vnd fud fy deñ in zway lb<sup>⑩</sup> vnd· j· f<sup>③</sup> hemlins vnschlýt gar wol Darnach sich es durch ain tuoch Vnd nym Dañ darzũ wachs hartz Vnd galbanũ yedz· j· lb<sup>⑩</sup> vnd ij lot vnd nym dañ ain gumi hayffet façcelle. j· f<sup>③</sup> vnd gloriert. ij· f<sup>③</sup> dz tũ darzũ vnd erlauff es vnDerain=
- F120-052v,05      ande<sup>s</sup> bys das fy zerfchmeltz fo håft Du ain gût pflaste<sup>s</sup> Ditz pflaste<sup>s</sup> waicht vnd zyttiget Darzu nym ybschñ wurtzñ als uil Du deñ dz pflasters machē wilt. fchnid fy clain vnd fud fy In ainer pfannen mît wasser bis Das es linD vnd Dick wirt vnd rûr es mît ainer spattel vntz vff ain wyl Das es mît anbrýñ Ouch wilt du gern fo ným margat õpfel schõlff<sup>③</sup> vnd fud es ouch darbý aber wiltu gern Du bedarfftz der schõlff<sup>③</sup> nütz vnd fo Du ain geschwär haufft fo nym Dz tailglinS vnD ftrich es vff ain tũch vnd bind es Darüber fo Lindret vnd zyttiget es· Dañ fo· fchnid vnd thũ es vff darnach ain maißel Darin vnd· j· gelpflaste<sup>s</sup> Darüber Ain gût iudenpflaste<sup>s</sup> Wilt du machñ ain Judñpfla
- F120-052v,06      fter So nym hußwurtz na=
- F120-052v,07      cht<sup>③</sup> waffe<sup>s</sup> Stainpfeffer Saniggel haídifch wundkrut vnd Garwē· Die groß vnd klainē walwurtz yf=
- F120-052v,08      enkrut schwartz bethoniē Den guld<sup>②</sup> faniggel vnd bibínell yedz. ij· hand=
- F120-052v,09      uol. vnd ným. j· lb<sup>⑩</sup> terpentín vnd j· lb<sup>⑩</sup> mayenhartz wiffen wyrõch· vnd maftix yedz. j· f<sup>③</sup> die zwaye fol man clainstoßen vnd· j· f<sup>③</sup> wifzwín Dz allerbesft<sup>③</sup> fo man In gehàn mag vnd frownmilch w ainē knaben Du folt dz erft<sup>③</sup> Den fafft vnd den win mitainander fieden vntz es halb ingefied· thũ dañ die milch ouch Darin vnd Lauß õch fiedñ tũ Dañ den maftix vnd wirõch õch darIn Dañ Dz wachs vnd terpē=
- F120-052v,10      tín vnd Dz hartz õch darin vndlås es fiedñ vntz es dick vnd klotzet wirt So würck es deñ mît denhendñ als uaft du kanft vnd magft/ aber ain iudenpflaste<sup>s</sup> Wilt du machñ ain gût Judñ
- F120-052v,11      pflaste<sup>s</sup> So ným hufwurtz nachtfchattñ Buggen Stainpfeffe<sup>s</sup> Saniggel haidifch wundkrut· garwē Spitzigenwegrich Verbena bethonien hafelwurtz õpfelkern agrimonien margat õpfel buchspeck Der krutñ ným glich uil darnach du machñ wilt Deñ fo nym vnprucht wachs vnd mach deñ vß den yetzge=
- F120-052v,12      meltñ stucken kügelín vnd trückne es an der funnē bis es wiß werd Ným dañ· j· lb<sup>⑩</sup> lorõl· j· lb<sup>⑩</sup> bomõl vnd· j· lb<sup>⑩</sup> gloriert vnd· j· glas uol prantzwin Die stuck zerlauff In aine<sup>s</sup> pfannē vff koln vnd krutz fafft Lauß heruß Vnd thũ das fafft in ain keffel vnd fud es vntz es schāmen werd Den schom schõppff von den krütts in die pfannē vnd erlauff es vnderainander vnd tũ ain glas uol frownmilch dar
- F120-052v,13      zũ Die ainē knabñ hát gefüget· vnd Lauß es fiedñ bis es Dickwirt vnd thũ es deñ herab Vnnd ným· j· schifflin uol frowmilch vnd schõppff das pflaster darIn vntz es Dick werd fo balle es vß vnd bere es als wachs vnd das Im keffel belib dz fude es bis es dick werd Deñ fo schõppff abe<sup>s</sup> In die milch als du vor gethan håft das ift das recht pflaste<sup>s</sup> vnd ift gût zu allen wunden vnD fch=
- F120-052v,14      adñ Die alt find vnd zu den füftel vnd krepß vnd ift an allñ zwifel gût vnD gerecht ain gût starck ziechpflaste<sup>s</sup> weñ ainer mît ain pfyl geschossen wirt od mit ain<sup>s</sup> büchfenkugel jTem fo aine<sup>s</sup> geschossen wirt mît ainē pfyl oD<sup>s</sup> büchfenkugel vnD das der pfyl oder kugel noch In Im stecket oDer lýt So mach ain starck pflaste<sup>s</sup> also Ným agrimoniē vnd gût stainfarn Die ij stuck folt u wol vnderainander stoßen vnd ain güttē handuol zyttlofen wurtz stoß ouch damit VnD nym ij lot magnetē
- F120-052v,15      stain den magnetñstain stoß In zu bulu<sup>s</sup> vnD thu es zu den vorgentñ stucken vnD tempir es wol Durch
- F120-052v,16      ainander Darnach nym Rainbergín schmer vnD hafenschmer vnd gumi arabicō vnd fo es beraýt ift fo mach ain pflaster Daruß vnd leg es wber das loch dā der pfyl oder kugel In gangñ ift So vindest du den pfyl od<sup>s</sup> kugel an morgens vor Dem Loch Ob aber Das nit gefchech fo Leg ain ander new pflaste<sup>s</sup> Darüb<sup>s</sup> Vnd geschicht das· dz du es vor dem Loch vindest So mach Im ain· tranck vß wechaltu<sup>s</sup>wurtz vnd erwöll Die In fryschm wasser Vñ gib Im das zu trincken Darnach fude agrimoniē in win vnd wāsch im Das Loch damit c ditz pflaste<sup>s</sup> hayft dyaltei jTem ditz pflaste<sup>s</sup> haiffet Dyaltei· wz du bald wilt hailñ dz Lege· daruff Ným wiß hartz j lb<sup>⑩</sup> vnd fude es vntz es numē fieden wöll vnD stillstand So ným Dañ ain beckin uol kaltz wasser vnD nym ainen neuen befem vnd güß das hartz DarDurch in dz wasser fo werdent Dañ zepfflin Die leg dañ das fy wol truckneñ vnd rib es deñ vff ain=
- F120-052v,17      em Ribstain zubuluer vnd thũ es in ain messinpfannē vnD thũ dar



- F120-052v,18 zu ííj lot bomól j Lot geribñ ma=  
 F120-053r,01 flix· ííj· Lot wachs vnD thû es wbs ain glût vnD lauß es fieDñ vnd wañ die pfañ vol woll werden fo heb es herab vnd Lauß es wider niDer sitzñ vnd tû dañ j nuffchal uol Effich darín vnd Lauß es fittlich fiedñ bys Das es Durch gát vnnD stilltāt Dañ fiche es Durch ain· tûch wber ain beckín uoll waffe<sup>s</sup> VnD bere es Dañ vß mit bomól zu zolgñ vnd behaltz Ditz pflaste<sup>s</sup> haiffet Eroniü jTem ditz pflaster haiffet Eroniü vnd ist gût zu allen fchaDen fonderlich zu bainbrichñ Itñ Nym Schífflech Das von Dem mer lomet vnd stoße Das wol vnd wachs· ííj· lot armo=  
 F120-053r,02 níacū terpentín Colofomiū vnd faff=  
 F120-053r,03 ran yeDz· ij· lot vnd stoß íj quintlí aloe Epatícū vnd wiròch vnd mirrē yedz ij lot apponatū vnd glabanū· storax maftix· aland· fe· grecū· holwurtz vnd gumí· arabicū yedz· vj· quintlin· bedellū vnd hyrßhorn yedz íj quintlin· silb<sup>s</sup> glett ij quintlin mach dz glich als Das apponatū ain Rot pflaste<sup>s</sup> JTem Nym· j· mauß effich· j· lb<sup>10</sup> bom=  
 F120-053r,04 öl· j· lb<sup>10</sup> schwinis schmaltz Thû zusamē in ain pfannē vndlaß es zergā vnd nym Dañ· ij· lb<sup>10</sup> rote glettín wolgepuluert vnd schyt es DarIn vnD· ííj· Lot bolū armenicū gebuluert thû es ouch darín vnd rûr es ualt wol durchainander vnd nym dañ ain wenig bock vnschlýt vnd thû es òch darzû fo ist es gerecht vnd gût ain ander pflaste<sup>s</sup> deßglich Darzû Nym Terpentín vnd kü  
 F120-053r,05 marck yedz j lb<sup>10</sup> vnd j lb<sup>10</sup> wa=  
 F120-053r,06 chs ErLauß das in aine<sup>s</sup> pfanneñ Darnāch nym alān vnd wissen ga=  
 F120-053r,07 htznftain yedz j lot Dañ fo nym DryackerS· spāngrín yedz· íj· quintlin Die Spāngrín thu zûm Leftñ darIn vnd mach Daruß ain falbñ die kompt von ainē iuden ain gût de<sup>s</sup>pflaste<sup>s</sup> Das mach afo Nym ybschñ wurtzñ vnd schnid fy clain Dañ fo· nym margatkern vnd schölff<sup>3</sup> vnd thû es in ain pfannē mit waffe<sup>s</sup> vnd Laufz es ij stund fiedñ vnd rûr es· wol Dz es nit an brynnē Darnāch schítz in ain morfer vnd stoß es wol vnD weñ es gnûg gestoffen fy So thû Gerstenmel bonomel yedz íj Löffel uor Darunder vnD stoß deñ nach mer Vndtz du kain mel mer fecheft wañ du es bruchñ wilt fo werm es vo<sup>s</sup> mit roßol vnd binds warm wber ain geschwulst Ditz alle<sup>s</sup> Edelft pflaste<sup>s</sup> ist Sant Mariē magDalenē ITem wilt du das machñ dz edel pflaster Das Lucidarius fant dem haydíschñ maifte<sup>s</sup> aristotilon Durch Lieb vnd Inn früntschafft Des· hailt all wundñ vnd all schadñ waruf mā fy Leget vnd dā bedarff man kain falbñ mer zu thûn· wañ ditz pflaster thûtz alles allain Nym Rôfol j f<sup>3</sup> Loról j f<sup>3</sup> vnd· jlot bibergel Dz fol mā zusamē temp=  
 F120-053r,08 írn Nym Dañ j lot maftix aloes augftain mi<sup>s</sup>en· tímēta· ferpína galba=  
 F120-053r,09 ín· achamachía aiponaij vnD gûtz Dryackers yeDz j lot DaS tempir all=  
 F120-053r,10 es vnderainander Dz bedarff kaine<sup>s</sup> falbñ mer wañ man will Das· dz Die falb fye Damit vnfern hern<sup>s</sup> mit falbet Darum fo hab fy lieb ain Dô<sup>s</sup>pflaste<sup>s</sup> ITem ain kostlich gût dô<sup>s</sup>pflaste<sup>s</sup> zû böfen hitzign vnd geschwolnē schad<sup>2</sup> So nym ainē laym Daruff mā brot bachñ hab/ zerstoß In vnd schytt ain hayffe Loug Daran vnd bind es fo wermeft du es erlidñ magft wbe<sup>s</sup>/ Den schadñ é ain grín pfalste<sup>s</sup> ITem ain gût grín pflaste<sup>s</sup> dz raini=  
 F120-053r,11 get all wundñ Nym ij lb<sup>10</sup> hartz j lb<sup>10</sup> vnschlýt· j lb<sup>10</sup> schwinisfchmaltz j f<sup>3</sup> wachs· j löffel uol milchfchmaltz Thû die stuck all in ain pfañē vñ Lauß es vnderainand<sup>s</sup> zergā wañ es zergñ fy fo Lauß es wberfchlach vñ thû darIn spāngrín bis dich grüne gnûg Dunck fo háft du es gût ain gelpflaste<sup>s</sup> ITem ain gelpflaste<sup>s</sup> das mach alfo Nym· ij· lb<sup>10</sup> hartz· j· lb<sup>10</sup> vnschlytt ij löffel uol schwinisfchmaltz j f<sup>3</sup> wachs· j· lot milchfchmaltz Tû die stuck alle In ain pfannē vnd Lauß zergā vnd wañ es zergang<sup>3</sup> fy fo Lauß erkaltñ Doch dz es nit gar gestand So nym deñ vj ayr vñ rûr es darund<sup>s</sup> mit ainē brügel fo ist es deñ gût é schwartz pflaste<sup>s</sup> ITem ain Schwartz pflaste<sup>s</sup> mach alfo Nym· ij· lb<sup>10</sup> glettín· ij· lb<sup>10</sup> altberg<sup>3</sup> schmer· j· f<sup>3</sup> wiß effich· j· f<sup>3</sup> bom=  
 F120-053r,12 öl vnd ain wenig kupfe<sup>s</sup>schñ vnd ain wenig terpentin Dz tempir vnd<sup>s</sup>ainand<sup>s</sup> ob ain<sup>s</sup> glût vñ Lauß fiedñ vntz es brun wirt vnd v<sup>s</sup>fuchs vff ainē ftān Laut es sich bern fo hát es gnûg vnD ist gut zu aiffñ vnd geschwerñ Hienāch ftānd geschribñ Die vffer=  
 F120-053r,13 weltñ kostlichñ buLue<sup>s</sup> zu Der wund  
 F120-053r,14 ertzny wie man Die nützē vnd bruch fol ain bulu<sup>s</sup> zu allñ wund<sup>2</sup> Wilt Du ain edel gût bulue<sup>s</sup> machñ zu allen wunden Das hailt vnd macht flaisch wachsen Vnd für all schütz Vnd stich vnD geschwulst So nym aloes vnd trackenblüt· Sarcocelle vnd wegrich  
 F120-053r,15 samē yeDz glich vnd stoß, das vnd=  
 F120-053r,16 eraínander zu bulue<sup>s</sup> vnd Leg es in die fryschñ wundñ fo hált es āne zwífel ain Etzbulue<sup>s</sup> iTem ain etzbulue<sup>s</sup> mach alfo Nym ííj lot blaw augftain· tû In· In ain laufz=  
 F120-053r,17 beche<sup>s</sup> vnd breñ In bis es rot werd Vnd nym j lot geribñ folmat Dar=  
 F120-053r,18 under· fo háft du ain gût edel· etzbulue<sup>s</sup> ain bulue<sup>s</sup> Das blüt v<sup>s</sup>stellet ITem Nym wißē wiròch· trackeblüt bo=  
 F120-053r,19 lū· armenū· aloe· epaticū vnd hafē  
 F120-053r,20 hār clāngeschnittñ oder gepuluert Vnd müfch Des alles vnDerainand<sup>s</sup> mit ayrclār vnd werck vnd lege es deñ wber die wunden vnd spr=  
 F120-053r,21 ich Difen fegē ain Segñ Allmechtiger ewige<sup>s</sup> barmhertzige<sup>s</sup> gott ich bitt dich Durch Dín grund  
 F120-053v,01 Lofen Barmhertzigkait durch Dínē hailign· v· wunden Das ich das blüt vnd die, wundñ v<sup>s</sup>stell mit krafft dīne<sup>s</sup> hylff Raine mütter magt maria bytt dín hertz hebs kind Durch Dīn<sup>s</sup>· v· laidñ willñ Das er fin bitters lidñ vnD sterbñ an vns armē finder nit lauß v<sup>s</sup>derbñ Vnd sprich· íj· pr<sup>10</sup> nr<sup>10</sup> vnd· íj· aue maria ain bulue<sup>s</sup> dz blüt v<sup>s</sup>stellet ITem

ain ander güt bulue<sup>s</sup> Das dz blūt v<sup>s</sup>tellet In flaiſchendē wund<sup>②</sup> vnd vß alln wunden vnd audren Nym bolu<sup>⑩</sup> armenū Sanguis Dra=

F120-053v,02 conis· Lebenden kalch· gips v<sup>i</sup>tríol aloe epaticū vnd hafē<sup>Ö</sup>rlin cláin

F120-053v,03 gefchnittē vnd gepulvert yedz glich uil Vnd büttel es Durchainander Vnd Leg es In die wundn Vnd ſprich ouch Den uorgeſchribn feg<sup>③</sup> Darzū allmechtiger ewige<sup>s</sup> é ain bulue<sup>s</sup> zūm zagel I<sup>t</sup>em wilt Du machn ain bulue<sup>s</sup> zu Dem zagel Nym muſtatnuſz vnd breñ fy an ainē meſſer ſpýtzt vnd ným geprantn aland ouch als uil als Der muſtartnuß vmd ſtoß alles vnderainander zū bulu<sup>s</sup> fo iſt es gerecht vnd güt ain bulue<sup>s</sup> dz trücknet j<sup>t</sup>em wilt du ain bulue<sup>s</sup> machen Das trücknet vnd hut zücht vñ macht wachſen So kouff In der 20=

F120-053v,04 tegg od<sup>s</sup> Lauß ditz von fenedig bringē grino blettlin mit ſchwartz beren Die haiffet w welfchñ haidelberblett<sup>s</sup> Die ſtoß zu buluer vnd leg es in die wundn ain bulue<sup>s</sup> für dz fig I<sup>t</sup>em ain güt bulue<sup>s</sup> für Das fig Nym nußbomblüſt Das mach zu bulue<sup>s</sup> Vnd Leg Das vff die figwartz Vnd Lauß es ain tag ligñ vff der figwartz fo vallet fy herab ain bulu<sup>s</sup> I<sup>t</sup>em ain güt bulue<sup>s</sup> zu v<sup>s</sup>hownē wundn Nym Regenwürm vnd· breñ Die in ainē newē hafē zū bulu<sup>s</sup> Das leg in Den ſchadn Das hillffet vaſt wol ain bulu<sup>s</sup> trücknet I<sup>t</sup>em wilt Du ain güt bulue<sup>s</sup> mach Das trücknet vnd hailt all wund<sup>②</sup> Nym holwurtz maſtix vnd gletñ vñ rottñ fiſt vnd geprantn aland Die nym aller glich vnd ſtoß buluer dar

F120-053v,05 ufz fo haſt ain güt bulu<sup>s</sup> ain bulu<sup>s</sup> für fulflaiſch i<sup>t</sup>em wilt Du machn ain bulue<sup>s</sup> in ful flaiſch In wundn oder andn<sup>s</sup> Dingñ So ným wild kartñ vnnd breñ fy mit fengel vnd mit krut Vnd ſay Dz buluer darin fo weret es uafst ain bulu<sup>s</sup> zu flieſzendñ ſchadn I<sup>t</sup>em das iſt ain bulue<sup>s</sup> zu flieſſenden ſchadn vnd die vmb ſich effent Nym j. f<sup>③</sup> Ougſtain vnd leg in vff ainē newñ ſchēbñ vnd ſetz in vff ain glūt fo zergat er vnd gib Im uafst hýtzt fo wirt er zubuluer Dañ fo ným ain wenig effich darzū Vnd Lauß In brýnnen bis er Rot wirt fo iſt es gnüg vnd rib es dañ wol vnd behaltz ſchon ain bulu<sup>s</sup> dz flaiſch zücht i<sup>t</sup>m Das bulue<sup>s</sup> mach flaiſch wachfē Vnd hailt all wundn Nym aliopa=

F120-053v,06 tícū wiſſen wiròch· trackeblüt vnd ſarcocelli vnd buluer das zuſamē vnd leg es Dañ in ain wunden ain bulu<sup>s</sup> zum zagel I<sup>t</sup>em wañ diz dz zagel fulet Dar=

F120-053v,07 zū mach ain buluer Nym aloe· epaticū Litagír/ yedz ij lot mírrē j. lot bulu<sup>s</sup> Das cláin vnd weſch Den zagel mit aland waſſe<sup>s</sup> Dar=

F120-053v,08 nàch ſayē Das buluer darIn Ditz bulu<sup>s</sup> trucknet I<sup>t</sup>em Ditz bulu<sup>s</sup> Das trücknet Vaſt wol Ným Granatöpfel ſchólfē vñ breñ fy zūbulu<sup>s</sup> Darnach ſay Ditz bulu<sup>s</sup> vff die figwartz oDēr andn<sup>s</sup> gepreſtñ Dz trücknet fer Oder ným Ditz bulu<sup>s</sup> iſt òch dem glich für die gepreſt<sup>③</sup> Du ſolt nemē Dz vß den· hünermáglin vnd ſolt es wol brennē zu buluer vnd leg es òch vff ſo=

F120-053v,09 llich vorgemelt preſt<sup>③</sup> Dz iſt güt é ain Etzbulu<sup>s</sup> i<sup>t</sup>em wilt Du machn ain etzbulu<sup>s</sup> in ful flayſch vnd das nit we

F120-053v,10 thūt Vnd nit biſſet Der nem ain· murwerff<sup>③</sup> Vnd búlu<sup>s</sup> Die In ainē newē hafē vnd Dz fy nit breche Dañ fo rib fy zu klainē buluer vnd ſay das vff ful flaiſch Dz tūt nit we vnd iſt uafst gerecht ain bulu<sup>s</sup> zu d<sup>s</sup> naſen So fy dir blüttet i<sup>t</sup>em Nym wild míntzn vnd bulue<sup>s</sup> die cláin vnd Leg es darnach in Die naſzlöcher fo vſtāt Das blūt zu Derſelbñ ſtund é ain buLu<sup>s</sup> zu dem bränd I<sup>t</sup>em fo ſich d<sup>s</sup> menſch v<sup>s</sup>prent Es fy mit für oder mit waſſer So nym Crützwurtz Die dá haiffet grínd·

F120-053v,11 wurtz breñ dz zu buluer vnd tem=

F120-053v,12 píe es mit aýrclár vnd leg es vff Den brand fo hailt es ain Etzbulue<sup>s</sup> Item ain Etzbulue<sup>s</sup> für dz figbaín Ným kalch j f<sup>③</sup> vnd j f<sup>③</sup> reb=

F120-053v,13 efchñ Dz füd vnderainander wol· vnd fo es Deñ In ſied Dz fy gar we=

F120-053v,14 níg fy· fo netz mit bomól vnd leg es vff den ſchadn fo iſſet es hínweg Ditz bulu<sup>s</sup> hailt all wund<sup>②</sup> I<sup>t</sup>em ain edel güt bulue<sup>s</sup> hailt all wund<sup>②</sup> vnd all flüß Nym colopho=

F120-053v,15 níu ij lb<sup>⑩</sup> bolu<sup>⑩</sup> armenū· x· lot maſtix alibaní bibernellwurtz· yeDz j Lot Sanguis Draconis vj lot Du<sup>r</sup> rofen j lot Die ſtuck bulu<sup>s</sup> alle cláin vnderainand<sup>s</sup> vnd behalt es Hienach will ich wch vnderwiſen vñ leren Von ettlicheñ vſerweltñ gúttñ vnd koſtlichñ Ölern wie man die ma=

F120-053v,16 chñ nützn vnd bruchñ ſol zu allen ſchad<sup>②</sup> zu dem Erſtñ von dem Roſöl vnd vylöl WEr ain güt Roſöl ode<sup>s</sup> Vyel

F120-053v,17 ól wöll machn Der thū Im alfo Nym ííj lot Roſzblett<sup>s</sup> od<sup>s</sup> vyel

F120-053v,18 blett<sup>s</sup>· fy ſyei wiß oder rott Doch dz fy fryſch vnd grín ſyei vnd lege Die ííj lot blette<sup>s</sup> in· íj· lib<sup>⑩</sup> bomol in ain meſſinbeckín Vnd Lauß fy ſtàn· xl· tag an Der ſonnē vnd rúr fy alltag vnd thū ye fryſche darIn vñ weñ Die· xl· tag vſkomē· fo ſich es Durch ain ſuber tuch vnd behalt es in ain glas Oder thū Im alfo Das iſt uil beſſe<sup>s</sup> Nym íj lb<sup>⑩</sup> bomól vnd thū es in ain pfannē vnd ſetz vff ain glūt vnd ſtoß die bletter vor wol Ee Du ſye in das ól thūft vnd füde Die bletter in Dem ól vntz Das kaín wáſſerLach mer vff ſchnattrē dar=

F120-054r,01 nàch ſich es Durch ain tuch vnnd thū Das ól in ain glas vnd thū ouch fryſche bletter DarIn ain wenig So ſetz Deñ an die Sunnē xx tag od<sup>s</sup> xxx tag So iſt es Dañ güt vnd gerecht itm Das Róſöl Stercket alle glider Die kalt ſind Dem gýt es natúrLich hýtzt vnd Die haiß ſind den gýt es keltín vnd ſunſt zu kaíne<sup>s</sup>=

F120-054r,02 láy fachñ iſt ouch güt zu nützen itm Das vyelöl· Thūt dem menſch groſſen hýlff fo es bós hýtzt haut Vnd ſtercket alle glider vnd macht für fücht itm wer Dá nýmpt das Roſöl Vnd Darzū nýmpt des ſafftes Von Dem krut haiffet felbhail Vnd iſt glich geſchaff<sup>③</sup> als híener dārm mit den rottñ blümlín Vnd dar=

- F120-054r,03 zû nym blýwiß als Die målerhand Vnd thû Das vnderainander yedes glich uil Das ift die aller edleſt wiß falb zu allen wunden für bõs hýtzt von grund vff zu hailen all preſten é Oleû bñdictû Ditz ôl hayffet Ôleû benedictum Das mach alfo Nym j f③ bom=
- F120-054r,04 ôl Vnd thû das ín ain fuber gefchís Vnd ným Dañ ain ziegelſtain Der erſt vß Dem ofen gang Darab fch=
- F120-054r,05 lach viij ſtucklin yedes als groß als ain nuß vnd hab ain fryſche glût by Dír vnd leg darIn die ſtuck Das fy gliegel werdñ· fo ným ain zang vñ blauß die áfchñ herab Vnd wirff es Deñ ín das ôl widerLaut es· fo thû es zwieret als uor an· Vnd Lauß Das wbernacht ſtân vff den ſtainē Deñ fo ným es vnd fechnē ín ain glas vnD thû Darzû. ij vncien· fpicandí vnd Orient vnd beDeck es Dann mit wachs Vnd ye lenge es ín dem glas ift ye edler es wirt ain ôl zu gefchwolnē glaich Wilt Du ain koſtlich gût ôl zu ge=
- F120-054r,06 ſchwoln vnD geſtandnē glaichñ machñ So ným. j· lb⑩ bomôl vñ ij zapffñ ſchwebel vnd thû Im alfo Nym Das ôl vnd thû es In ain pfannē vff ainer glût vnd buluer Den ſchweb=
- F120-054r,07 el vnD tû ín In die pfannē mit ôl vnd Lauß ain wenig ſiedñ Deñ fo tû es In ain glas vnd behaltz wol Du ſolt es allweg warm anfalbñ GilgenÔl iTem Das gilgenôl mach alfo Ným j· lb⑩ bomôl· j· gilgenblette Die fryſch fyeť Das ôl tû In ain pfa=
- F120-054r,08 nnen vnd vff ain glût vnd ſtoß die gilgñ vnD truck Dz fafft vff In Die pfannē mit ôl vnd Lauß es ſiedñ vntz es vßblättrē vnd vſchnattrn· fo thû es Dañ In ain glas wañ es er=
- F120-054r,09 kalttet fy Vnd tû ain gütte handuol fryſche blett in Das ôl Vnd fetz es an die funnē vnd vſchopp dz glas wol é Gamillenôl GAmillenôl Das mach alfo Itm Nym j lb⑩ bomôl vnd thû dz In ain glas Vnd nym Dañ gami=
- F120-054r,10 llenplûmen Die an der funnē vfz trücknet fyeť Doch nit zu uaft Du vnd thû fy ouch in das glas mit ôl vnd Lauß es an Der funnē ſtân. xl. tag itm ditz ôl ift uaft gût wer es nýmpt mit maß Es hitzigt alle ſine glide· wz gefchwult In die. gelider komet vnd kaltñ gefichtñ oder fällen Darzû fo ift es gût man ſol ôch Die gepreſtñ Damit falbñ vnd ſchlach Dañ ain linis warm tûch darübe vnD zücht ouch kain bõs Dینگ darzû vnnd ift ain edel ôl Oleû de ſtto⑩ iohannē DEs ift/ dz allerdeleſt Vnd koſtlicheſt ôl zu allen den wunden zu dem· zagel vnD zû dem füſtel vnd krepß vnd rottñ mañſen ode flecken· vnDer Den ôgñ vnd zu allem geade Vnd darzû nym. ij· lb⑩ bomôl vnd Sant iohanskut mit den gelen blümē Die knôpf Darab j lb⑩ vnd gloriēt j f③ vnd· j· f③ Dz allerbeſtñ wíns Vnd j· handuol ruttñ Des mach alfo Thû Das bomôl ín ain dickñ faſck nunnē
- F120-054r,11 glas od kolbñglas vnd ſtoß die knô=
- F120-054r,12 pff In die gloriēt vnd thû es och In Das glas Vnd die ruttñ ſolt du ôch in dem morſer erſtoßñ vnd ôch In dz glas zu diſen ſtucken Dañ den wín Vnd vsmach das glas wol Vnd baytz es. viij. tag Darnach thû das glas mit Den ſtucken ín ain keſſel uol waſſ=
- F120-054r,13 ers vnd leg ſpân an den badñ Das Dz glas Daruff ſtand Dz es nit zer=
- F120-054r,14 ſpring Vnd mach ain fyttlich feür darunde Vnd ſüd es vff· ij· ſtund Vnd wañ es alfo gefott③ fy· fo thû das glas vß dem keſſel mit waffe vnd vergrab es ín ain kybel mit fañ vnd laufe es vgeren· Viij. tag Dar=
- F120-054r,15 nach ſich es in ain ander glas vnd behatz dañ ſchon vnd wol Vnd ye elter es ift ye beſſer es wirt é Aber ain gût ôl zu den füſteln iTem ain gût vſſerwolt koſtlich ôl zu allen wunden vnD altñ ſchaden Nym ín dem mayē Die bletterlin ab Den wiſtannē vnd ſtoß fy In gewäſchne gloriēt Vnd ain wenig waffe an Den bodñ vnd wañ Dz geſtoſñ ift· fo ným ain krumb zag=
- F120-054r,16 elglas vnd thû j mauß waffers Darín vnd dz hartz In dem morſe ouch Darín vnD vclaib es wol vnd② an dem bodñ mit Laym oder es môcht nit gantz belibñ von Der hytze Die es angāt vnD mach Das glas wol in den ofen Vnd fetz ain ande glas vnd Den zuclaibtñ kolbñ vnd vsmach es In
- F120-054r,17 ainander Das kain Dunſt Dauō müg komē vnd breñ es mit ainer glût vntz es Dick vnd kauttig Im glas wöll werdñ Darnach fo thû Das [...]nderglas dannē Vnd ſchwôm Dz ôl ab dem waffe ín ain ander glas Vnd behaltz dañ. alfo mach ainē ôlofen darInn du Die ôler brennen wollſt itm in diſen zway kolbñgleſe ſolt Du Das hartz Inn brennē mit ainer glût vnd ſolt vor· Ee Du Die gleſer In ofen thuyft als fe fy rot vnD gemälet ſind als fe ſolt Du es ains fingers Dick mit Laym klâybn Die kolen ſond vff ainē getter ligñ Im ofen é Sant Iohanskut
- F120-054r,18 Ôlofen itm in dem ofen. Dâ Die zway nunnē
- F120-054r,19 gleſe Inn ſtând In zway küpfñren keſſel. ſolt du die Vorgntñ ſtuck von Sant Iohansôl Inn ſiedñ vnD wañ Lützel waffers im keſſel fy fo thû ýmerdar anders darín VnD Das er nit wber das halb tail in fiede fo ift es recht ain ôl zu altñ ſchaden jtem Dis ôl ift gût zû allñ böfen ſch=
- F120-054r,20 aDen vnD Dz mach alfo Nym· ij· lb⑩ gewäſchne gloriēt· Vnd· j· f③ bymſen Der geſtoffen fy Das thû In ain krumb zagelglas vnd preñ es als das mayē hartz oder blätterLín Das ift ín Dem erſt③ ofen· fo ift es gût vnD ouch wol bewert ain ôl zu allñ wundñ ITem ain edel gût ôl zû allñ ſchaden vnd uoruß vaft gût zu dem zagel itm Nym· xx. oder. xxx· ayr nâchdem vnd du deñ machñ wilt Süd Die alle hert vnd ným den totte vnd kain wýß vnd preñ Den totte ín ain pfannē vntz er ſchmaltz geb VnD wañ er ſchmaltz gytt So ným ain ſtarck Lyntûch vnd den totte ín Das tûch Diewyl es warm fye Vnd trucks mit zway brigel vß vnD Darnach wider In die pfannē vntz er wider hayß wirt Vnd thû Im als uor vnd behalt Dañ Dz Ôl wol ain ôl rainiget all wunden ITem ain koſtlich gût ôl rainigt all wunden vnd alle Lõche itm nym ij· od· ij· lb⑩ wínſtain vnD vſtrick ín· In ain Linitûch vnd ſtoß Dañ es ín ain kalt waffe vnd Leg es

in ain glüthüt vnd Das Die koln uaft gliegeē vnd das mā die buſch=

F120-054r,21 el nít müg ſechñ vor brýnnenden koln Vnd lauß das fewr nít ab gån vnd fauch an am morgē vnd breñ bys vmb veſperZýt Dañ nym ain zang vnd thũ den winſtain Im tũh alfo gantz heruß wañ der fetz v̄brint nít DarInn Ds winſtain Ligt vnd ſch=

F120-054r,22 lach in vff vnd thũ Den winſtain in ain wýtte kachel mít waffe<sup>s</sup> vnd Lauß es gefallñ Dañ ſo ným ain end vnd thũ es in die kachel mít waſſer ſo trüfft Das waſſe<sup>s</sup> als an dem end heruß So nym Dañ Das dick am bodñ vnd es vff ainē rýbſtain in ain keller vnd held den ſtain vnd Lauß erſchmeltzñ vnd ſetz ettwz vnd<sup>s</sup> den ſtain DarIn es tropffne· ſo iſt es Dañ gericht itm̄ ditz iſt der glüthütt DarInn du den winſtain brennē ſolt vnd alles was Du von pflaſtn<sup>s</sup> machñ wilt itm̄ Das iſt Die buſchel ode<sup>s</sup> fetz mít Dem winſtain Den Du túſt In den obgemalt<sup>③</sup> glüthütt Dz iſt die kachel dz iſt d<sup>s</sup> ſcherbt od<sup>s</sup> kachol DarIn Dz waſſer loufft ab dem winſtain itm̄ ditz iſt der Rýbſtain· Daruff Der gebrant winſtain lyt vnd trüfft In den angſt<sup>s</sup> Hienach volget ain koſtlichē güttē matery Von allerlay hand Ertzny dem wunden vnd krancken menſchñ zũ gebñ Vnd zu hyLff komē wie man Die nützn vnd bruchñ ſol vnd hopt ſich an zu erkennē wn erlt vom hópt ITem Das hópt<sup>s</sup> wirt meng<sup>s</sup>=

F120-054r,23 hand wund. als ettwā wirt die hiernſchal wund. ett=

F120-054r,24 wān Die hutt ettwan Das hiern. iſt aber ſach Das die hirnſchal wund wirt So ſolt du mercken ob ain baín DarInn fy Das ſoltu ſenfftiglich vnd hoſſich Daruß·

F120-054v,01 nemē Dañ ſo nym ain Zart fydn

F120-054v,02 tũchlín od<sup>s</sup> funſt ain ſubtyl linís

F120-054v,03 tũchlín Diefelbñ tũcher ſolt du deñ falbñ mít ſuberm ſchwínſpeck das mā es an dem dryttñ tag deſter ſenfft<sup>s</sup> heruß müg nemē itm̄ Darnach merck ob das hirn wund fye So hũt dich das du kaín ayrclār darIn thũyft wañ es· zug das hirn an ſich vnd ſturb der men=

F120-054v,04 ſch· darnach ſo merck iſt Das du es in die wunden legſt· ſo beſtrich es mít ain wenig ſpeck Das iſt in allñ wunden gũt wañ es macht fy áytrē Darnach bind es alltag ij māl vnd ſchier das hār Dauō Vnd wañ es begynnet zu haíln ſo mach ain Ráines tũchlín darín Des haylt ſchon vnd weret Dem falen flayſch Dauō Itm̄ wilt du wiſſen weñ Du ainē wunden hauſt Es fy ouch frow oder man Er fy ouch ſiech ode<sup>s</sup> wund oder er ſterb oder genes So hayß dir gen ſins harnes vnd frowē

F120-054v,05 mílch die ainē knobñ ſoget Vnnd ſchýt Die mílch vnder Den harn zu=

F120-054v,06 famē in ain glas Vnd Loufft die· mílch vnder den harn Durchainande<sup>s</sup> ſo ſtirbt der menſch· ſtöllet ſich abe<sup>s</sup> Der harn vnd die mílch yettlichs In fonde<sup>s</sup>· ſo nym dich ſin an zu Ertznýē Wan er geníſet āne zwífel Von den ougē meng<sup>s</sup>lay Wilt du ain fel in den ougen. v̄trybñ das ij oder iij lāre alt iſt So Ným ain Lutter glas vnnd zerſtoß es in ainē morſer vaſt wol Dañ ſo rýb es vff ainem rybſtain vñ büttel es Durch ain fydn tũchlín dz es gar zart vnd claín werde vnnd thũ das bulue<sup>s</sup> dick in Das oug mít ainē halm· Dañ weñ Du es gefechñ wilt· ſo thũ Ruttñwaſſe<sup>s</sup> Darín Vnd ſo ſübet es das du ſech magſt Vnd hũt dich vor dem wínd Das buluer ſol er In thũn· ij· oder· iij· tag é Zu blůtfarben ougen ITem Ným ayrclār vnd mýntzē vñ zertrib fy mít waffe<sup>s</sup> Vnd Ným Effichfaſt vnd tails vnd falbe· Díne ougen damit ſo v̄tribt es Das bōs blůt é itm̄ ain anders zũ, den ougñ Ným grín wermůtfaſt vnd Zertryb Das mít ains wiſſes ains ays vnd Leg das zu nacht darüber é Von den trúbñ ougen iTem Ným ains fuchs gallñ mít altō honíg gemüſchet vnd falb Die ougē Damit itm̄ ain anders Nym klō vnd zerſtoß in Vnd müſch alt honíg darunder vnd thũ es in Die ougen itm̄ ain anders Ným ſaffran vnd áyr=

F120-054v,07 clār glich· fenchelfaſt vnd· ſchellwurtz

F120-054v,08 faſt ouch glich vnd frowñmílch vñ honíg Darzũ vnd thũ es in die ougen é itm̄ für dunckLen ougen Item für duncklen ougē vnd trúbñ oig<sup>③</sup> So Nym ain<sup>s</sup> hennē gallen· ains girē gallen iſt gũt darzũ vnd dz towes tropffñ Vnd die tropffñ Von den rebñ vnd ſchellwurtzfaſt vnd Lutter honíg ain vntzie vnd lauß erwarmē mít

F120-054v,09 ainander vnD tũ gauffer Darzũ vñ thũ es in ain kúpffrín vaſ vnd tũ Das in Die ougen weñ Du wilt· So wiß Das nütz als gũt iſt Zũ· Den ougñ Das fy litter macht vñ die trube v̄tribt als das hernach geſchribñ ſtāt· Es iſt ains girē gall Vnd ain<sup>s</sup> hennē gallñ für Dz ougenſchwer ITem für das ougenſchwer So Nym epffichfaſt oder blett<sup>s</sup> zertrib fy in ainē fríſch kās vnd thũ es in die ougñ Vnd trínck Bethonicā mít waffe<sup>s</sup> gefottñ Nym agrimonē Rutt<sup>③</sup> vnd fenchelfaſt glich gemüſchet· Vnd falb Die oug<sup>③</sup> für zechrendñ oug<sup>③</sup> ITem für zechrenden ougen Nym Lunaciũ vnd hırſhorn Vnd brenn Das zu bulue<sup>s</sup> thũ Dañ ditz bulu<sup>s</sup> in ain áyrclār· vnd ſtrich es an die ſtiernē ſo ver=

F120-054v,10 ſtellet es die záche<sup>s</sup> vnd haylet· ſchon für das nagen In ougñ ITem für Das nagen In ougñ So ſtoß ackermíntz oDer ackerblümē füde die in wín vnD zwach Díne ougē Da=

F120-054v,11 mít Vnd bind Dañ Deſſelben krutz vff Die ougñ ſo hylffet es Dich āne ſorg é Die mít offen ougñ nít fecheē NIm ain kúpffrín vaſz Vnd thũ dar

F120-054v,12 in ain keſſel uol honígs Saltz vñ effich Sapponerís das iſt ſacmtí<sup>⑩</sup> vñ beſtrich es vleýſſiglich mit wachs vnd v̄grab es. ix· tag vñer die erd Vnd tröyff es In die ougñ· ſo du ſchlāff<sup>③</sup> wilt gån zu míttemtag vnd zũ Veſperzytt vnd beſtrich Dich damit· itm̄ für dicke nebel d<sup>s</sup> ougñ itm̄ So Ným ſchöllwurtz hırſzfaich od<sup>s</sup> ains bockes Der iij iār alt fy vnd ným Effich als uil vnd behaltz Dañ in wachs Dā ain gantze kugel vß gemacht fy vnd ain wenig hol vñ falb Díne ougñ Damit itm̄ ain anders ſo wirt dir in. ix. nechtñ lieht vnd ſchōn Ným atroment mít frow=

F120-054v,13 mílch gemüſchet ſittlich vnd ge=



- F120-054v,14      fīgñ Durch ain tũch Damít falbe· die ougñ Die Dick find vñ vertribt Dz wachfent flayfch vnd hailt es vnd vtribt die fol in den ougē It<sup>③</sup> ainanders Nym verbenē vnd mach kügelin daruß Das ift kũchlin vnd bind es wber die ougē tag vnd nacht fo hailt es vaft wol für finftre ougen Item Nym fenchelfafft honig Schellwurtz
- F120-054v,15      fafft gemifchet mit ain<sup>s</sup> giren gallen das Das hilfft Die trübñ finftern og<sup>③</sup> itm zu allen felen vnd ougē zelütrre ouch für trube vnd zächrenden ougen é SO Ným garwē Bomwinden Schell=
- F120-054v,16      wurtz Ruttñ Sunnēwirbel ringe=
- F120-054v,17      la Saluay vñD fenchelwurtz yedz glich uil Stoß Die ín ainē mor=
- F120-054v,18      fer gar clain vnd tempir Das mit cla=
- F120-054v,19      rem win vnd fich es Durch ain tũch Darnach nym aloe vnd falmoniax vnd Linue<sup>s</sup> oder bülu<sup>s</sup> es vnd müfch es Darzũ vnd vdeck es mit ainē erēvaß VñD weñ diz fin not ift fo tũ es in Die ougñ é Ob ain oug gefchagen wirt das es blüttet NIm Agrimoniē Das ift ackerblumen Das krut zertrib in ayerclār vnd leg es vfferthalb vff das oug vnd ob es alfo geworffñ ift es hailt schon· Itm ob Die ougē bliettē So Nym bach
- F120-055r,01      myntzn vnd kewē die In dem mund vnd leg fy Darübe<sup>s</sup> es hailt Zu der dickm der ougñ SO Nym alumē-honig vnd ayrclār vnd zertrib dz vnd leg es vnder die ougñ itm zu den blütfarwē ougē vnd zechrendñ ougñ So ným frowē
- F120-055r,02      milch vnd gebuluertñ mirrē vnd müfch es vnderainander vnd Leg es ín die ogñ zu den tuncckeln ougñ Item Ným hafengallñ gemüfchet mit honig vñD thũ Das in die ogñ it<sup>③</sup> ain anders ným ainer hennē gallñ vñ Die fol mā müfch mit Lawē waffer vnd thũ ain wenig hönigs Darzũ vnd tũ Das ín ain erin vaß vnd falb zunacht die ougñ Damít Das wircket wunder=
- F120-055r,03      bār daran itm der mit offen ougen· wbelgeficht· Der füde ferpillũ vnnd wüfche Die ougñ damít ain edel ougenbulue<sup>s</sup> Das mach alfo Nym Ottigēftain vnd mach Den ze viij· mālñ glieget Vnd als oft vnd dick Du In glügent macheft als dick löfch ín mit effich Vñnd wañ es gefchicht· fo ným dzfelbñ ftains. ij. lot/ Vnd rot kor=
- F120-055r,04      allñ j quintlin· berlinfin ouch ain quintlin· stoß Das clain vnd büttel es Durch ain tũch Vnd nym Dañ wiß ymber vnd stoß in och vnd büttel in ouch Durch ain fydtintũch Vnd weñ du damit wircken wilt fo temp Die ftuck alle vnderainander als starck du es habñ wilt é ain koftlich ougenwaffe<sup>s</sup> item Ným ij lot lapis kalamí vnd den Dryttail ainer mauß win vnd ayrclār vnd klopf das alles vnderainander vñ füde es vntz es wirt· j· māl· fo fich es ab ín ain glas Vnd thũ j quintlin gāf darín vñD stoß in vor vnd· j· lot tutia thũ ouch ín das glas vnd vschopp es gar wol Das kain krafft herufz müge· ain ander ougenwaffe<sup>s</sup> Ain koftlich gũt ougnwaffe<sup>s</sup> Das mach alfo Ným kalamý· j· lot· j· quintlin Ougftain. j. quítnlin Lutte<sup>s</sup> faltz Das fol mā alles vff ainem ftain ribñ klain Dañ fo Nym. j· f<sup>③</sup> wißwin vñ ain<sup>s</sup> māl vnd. ij. lot hong Die temp zufamē Vnd füde es ín ainē newñ hafē vnd schām es wol vnd Lauß erkaltñ· fo es kalt werd fo fich es Durch ain· tũch ín ain glas fo hauft Du dz waffers é ain koftlich gũt ougebulu<sup>s</sup> Item Ným ij lot tutia vnd thũ In· In ain yfin keffel Vnd glũ In ix māl vnd Löfche in als dick ín rofwaffer vñ weñ Das gefchicht· fo rib ín clain In ain gantzñ tag Vnd büttel Das Durch ain fydtintũchlin das dick ift wañ Das gefchicht fo nym j quint=
- F120-055r,05      lín gauffer vñD ryb Den clain VñD tem=
- F120-055r,06      pir es vnderainander fo ift es gerecht Itm In Der aoteg ným tutia Die Dā geribñ vnd geleft· fy vñ rofwaffe<sup>s</sup> Das ným j lot vñD ným perlínmũt<sup>s</sup>. j. quintlin och geribñ vnd beraít vñ wañ Du Das hält fo mach den gāffe<sup>s</sup> darunder als du wol waift é Ougenwaffe<sup>s</sup> WILtu machñ ain koftlich gũt og<sup>③</sup>
- F120-055r,07      waffer So ným. viij. lot wiffe· augftain Vnd vpreñ den In ainem Liecht tigel bis es wirt· iiij· lot· calmi
- F120-055r,08      ftain vnd glũ In zu· ix. māl vnd löfch ín als oft ín win Vnd nym Dañ Dem caLmíftain vnd den ougftain vñ j· lot Lutters faltz Vnd thũ Das zu
- F120-055r,09      famē ín ain krutftain vnd ryb Das zu klainē bulu<sup>s</sup> vnd nym dañ ditz· bulu<sup>s</sup> Vnd thũ es ín ain ftainniē kan nē Die ain wenig offen fy Vnd güß daruff· j· quart win der uaft gũtt fy Vnd nym ain zechñ ymber vnd fch=
- F120-055r,10      nyd die zũ. iiij· od<sup>s</sup> v ftucken· nāgelín wirff och darIn Vnd rür dz iij tag nach
- F120-055r,11      ainander alltag. iij. māl morgens mitt
- F120-055r,12      tag vnd zu nacht/ Ougenwaffe<sup>s</sup> iTem wilt du ain gũt blaw oigenwaffe<sup>s</sup> machñ So nym Salmiax j lot vnd Leg ín In ain küpffrín gefchís vnnd j gütterlin uol waffe<sup>s</sup> Dz schüt wb<sup>s</sup> Den Salmiax Vnd deck es wol zũ vnd Lauß es ftan vj tag fo zergāt der Salmiax Darnach thũ es wiDer ín das gütterlin od<sup>s</sup> funft ín ain glāflin Vnd verfcho es wol· fo ift es gerecht So ainē die ougen Rynneē iTem wölchem menfchñ Die ougē Rýnn
- F120-055r,13      ent Der fol Darín tũn mandelkernwaffe<sup>s</sup> Das hylffet uaft wol Von tuncckeln ougñ DEr ftofz bechtrā mit· iiij. loffel uol wa=
- F120-055r,14      rmem waffer Vnd trinck das uaft Dz vtribtz von Den ougñ Eft ver<sup>⑩</sup> Von der ougñ jTem wer ayrclār wol klopfet Vñnd es vmb die ougñ ftricht Dz ift für dz geficht itm wer Rosenwaffer oder Rosenāfchñ ín die ougñ thũt Das macht Die ougñ trucken vnd gefund itm wer wilden wegrich prent vnd Das waffe<sup>s</sup> in die ougñ Leyt dauon zergānd Die fel Oder Ringelblumen
- F120-055r,15      fafft vsgānd ouch Dauō vnd ift gũtt· itm ain anders zu den ftarcken felen· zũ vtribñ Nym ain pfannē vnd erwöll honig darIn ze viij mālñ nāchainand<sup>s</sup> Vnd tũ es ye zu dem māl fo es er=
- F120-055r,16      walle ab dem füre vnd schām es ín Ruttē waffer das zwiereē als uil fyē Vnd ymber darzũ puluert vnd

das gebüttelt Durch ain tuch Vnd thu Das bulu<sup>s</sup> ain wenig darin Vnd rür es Durchainander vnd thu das iij mál Dz tags in die ougn̄ j troppff<sup>③</sup> Dar=

F120-055r,17 nach behaltz schon vnD wol v<sup>s</sup>deckt Ougenwe iTem welchem die ougn̄ an den browē fer find Der nym silberalfchñ vnd ol vnd müfche zufamē vnd ftrich es an die ougn̄ fo du fchLauff<sup>③</sup> wöllift Oigen trechnef iTem wölchem die ougn̄ trechnef Der nym bethoniē glich vnd ruttñ vnd müfch Das zufamē mit rofól vnd falb Die ougn̄ Damit fo v<sup>s</sup>gā es ē für all handgepreft<sup>③</sup> de<sup>s</sup> ougn̄ Itm̄ für aller handgepreftñ Der ougen Nym Rehünergallñ vnD Ir blautts vnd müfche es mit balfam od<sup>s</sup> mit bomól vnd falb Die ougn̄ Damit Daz hylfft vaft wol ē Nun will ich fagn̄ Von den oren iTem weñ dir ain ftainlin oder kern=

F120-055r,18 Lin in Dine oren gefallñ werē oder was es wäre So mach von louch ain pfalter mit warmē waffer vnd Leg es Dañ wber die ore Das es wol erwaichñ Darnach fol im ain menfch vaft Darin a<sup>u</sup>tmē VnD darnach vaft fugñ was Dañ DarInn ift dz kompt heruß itm̄ gaifgallñ mit La=

F120-055v,01 tichfafft gemüfchet vnd das In die orē tröyfft Das ift gar gút zú dem ge=

F120-055v,02 hörd itm̄ wer haiffē effichtampf laut In die orē gān Das ift gút zú dem gehörd itm̄ welch die oren zu allen zyttñ fingeñ Der tröyff krattñfchmaltz oder kreffichfafft Darin Itm̄ wer in den orē fiech ift von keltñ Darzú ift gú brantwildöl. od<sup>s</sup> Das ol Dā zwibel oder rettich Ingefottñ ift Vnd fo fol er die orē Damit falbñ Itm̄ wer würm In den orē hab od<sup>s</sup> wachfe Der thu wermüt od<sup>s</sup> pfefferloub. So dir ain Erling in ain or kompt Wenn dir ain Oról in ain or kopt So güß du effich in Das ander or Das gefund ift fo ftribt fy vnD fo Du ettwilang vff dem fiechñ or ligft So Leg Dich Dañ vff Das gefund or Das Der effich daruß rýnne wañ es ift nit gút Das man nütz in Die oren thu oder Lauße itm̄ So dir dinē orn rýnnef vnd vnderwilē blüttent vnd wbel gehörfñ So nym gloriet vñ mache ij maiffel vnd dücke die In Die gloriet vnd thu fy in Die orē wber=

F120-055v,03 nacht. ij. od<sup>s</sup>. iij. tag nachainande<sup>s</sup> fo zucht es die v<sup>s</sup>ftoung Der orē hin

F120-055v,04 weg Dañ fo nym wermüt vnnd gamillñ vnd füde die In win vnd tú ain tracht<sup>s</sup> wber Den hafñ vnd ver=

F120-055v,05 mach es wol an den Örtñ Darnach fo thu Das ain or in das Rörln Dz trachters Dā der tampff vñ gāt vnd Lauß den tampff in Das or gan So warm Du es erlidñ mügeft Das tú xij. od<sup>s</sup>. xiiij. tag nachainander. ē Wem die zen wee thünd DEr nem ainē tott<sup>③</sup> menfchñzan vnd berüre dinē zan mit dem tottē zan Welches tags mā Die zen mit zwibelfafft beribt Dz tags thünd fy Im nit we wefch och dinē mund mit effich dā bilfenfamē in gefo=

F120-055v,06 ttñ fy. fo v<sup>s</sup>gāt vn Das ftincken itm̄ wer hirßhår brennet bis es wiß wirt. Vnd Dañ die zen damit ribt die gefch=

F120-055v,07 wulft vnd der wetag der zen gāt hin=

F120-055v,08 weg itm̄ der ains Rehunes hiern in Die zen let Dem fallñ fy vff āne we itm̄ wer Rättich nucht<sup>s</sup> kewt od<sup>s</sup> wiß ymber füdet in win ift och gút vnd die zen damit wafchet Od<sup>s</sup> nym garwē. stoß die In hennēfchmaltz od<sup>s</sup> fchmer vnD leg dz darübe<sup>s</sup> Oder Nym hafelwurtz füde die mit win vñ bind es Darüb<sup>s</sup> fo v<sup>s</sup>gāt es ain ander zanwe. iTem Nym ymbe<sup>s</sup> fchnid es clain vnd füde es in win Vnd heb es in dem wund ain wyl dir wirt vil defter baS an den zeneñ Itm̄ wem die zen we thünd Der nym gilgenftengel vnd stoß die w<sup>s</sup>b<sup>s</sup> vnder honig vnd falb Dañ din zen da=

F120-055v,09 mit itm̄ Das Dir ain böfer zan vff fall āne fchmertzñ fo nym j rott<sup>③</sup> Corallen stoß in zubulue<sup>s</sup> vnd tú das bulue<sup>s</sup> in Den zan fo fellet er heruß Von der kelen iTem zu der kalen Nym dü<sup>s</sup> figan vnd wiffer hundftreck zufamēgeftoffñ vnd es in der keln laut vmb louffñ vnd Dañ vff fpewen Dz v<sup>s</sup>tribt Die haifrin Vnd bewind fy mit taig vnd wirff dz in ain ofen bys Das der taig wol=

F120-055v,10 gebachñ fy So nym Dañ Des fafftz Das vff der kürbßē Rýnnet vnD gib in Das zu trinckē haut er Dañ kain gepreftñ von der bruft der wirt Im mit Dem fafft v<sup>s</sup>tribñ Darnach effe ij. tag füffe Spýs vntz der lyb Inwe=

F120-055v,11 nDig wider gelibet ē itm̄ fur den hüftñ Der von hýtz komet ē ITm̄ für den hüftñ Der von hytz kompt Der fol erkennē by dem warmē harn vnD by Der Du<sup>e</sup> vnd rieche Der ke=

F120-055v,12 len von tünft Darzú gehert Loquarí=

F120-055v,13 cien mit waffe<sup>s</sup> gefott<sup>③</sup> von gerftñ. Darzú ift ouch gút der hafelnufz fchalñ vnd füd fy mit honig. vnd<sup>s</sup> effen Das ee der hüft komē itm̄ So er von keltñ kompt fo thu das vor gefchribñ mit den hafelnuffen So D<sup>s</sup> hüft kom Vonkelte Daz erken Dabý dem blaichñ harne. den fol man búffen mit mýrrē táglichē genoffē aLs ain<sup>s</sup> bonē groß Dz v<sup>s</sup>tribt es Von der fchult<sup>s</sup> DEm in den fchultñ<sup>s</sup> we ift Der nym bolayefamē. stoß in vnd trinck es mit win vnd mit Ruttñ bletter vnnd effe die Darnach fo wirt Im bas ē Itm̄ ain anders für Das blat Nym ka=

F120-055v,14 Luftica Vnd gauffe<sup>s</sup> mach Das zú bulue<sup>s</sup> Das ift gút für Das blatt. Itm̄ wer fchellwurtz in win füdet vñ in Dem mund vñ laut gorglen Das Dörret Das blat vnd Lüttret das höpt Eng vmb das hertz jTem fo ainē menfchñ Eng vñ das hertz ift von dem hüftñ Der Nym Ruttñ. Bolayē. feldmýntzn̄ VndE=

F120-055v,15 hów daruß mach ain tranck vnD trinck Das vaft Dz morgens vn dz aubentz Dz ift gút vnd fürbet Das. höpt vnd Die bruft/ itm̄ ob dir din leber fule/ fo füde wegrichwurtzn̄ vnd/ trinck Dz fo wirt fy widerumb frýfch vnd gefund itm̄ für das ftech Im hertz. fo trinck. yfopen mit win Der wiß fy. Das ift gút dafür ē Wem die wurtzn̄ gefchwellñ iTem wem die düttlin gefchwellñ fo fy Der knýtt fuget So Nym wachs vnd bomól yeDz glich uil vnd zer=

F120-055v,16 Lauß zufamē vnD falb dich damit Dz hylfft So ainē der buch gefchwilt jTem dem der buch gefchwilt Der trinck Das waffer DarInn Bethoniē gefottñ fy Oder füde wegrich in bomól vñ ftrich es vff Den buch Das hilffet gar

vnd wirt Dír der buch wider cláin itm̄ wer würm oder schlangē Im buch hab Der trínck atroment so sterbeī fy é itm̄ für die wasserfucht iTem wer die wasserfucht hab Der/ trínck gayßnblút also warm Oder ným wegrichafft vnd fülle ain hafn vnd bínD darüber ain tūch vnd leg Daruff áfchñ vnd setz den hafē ín ain glūt vnD lauß wol siedñ vnd trínck Das alle morgñ so wirft du ge=

F120-055v,17 fund ODER fūd feuenbom vnd trínck Das waffer itm̄ gib dem waffe<sup>s</sup>fich=

F120-055v,18 tīgñ fenchelwasser zu tríncken so entschwilt er é HoDengeschwulft item wen ainē die hoden geschwollñ finD Der Nym ain krut haiffet wulli Dz füde ín wín vnd schlach ain warm tūch darüber als ers lidñ mag vnd schlach Dañ ain menigfaltig tūch dar=

F120-055v,19 über Dz Die hitz bý Dem belib so ist es gerecht vnd gūt itm̄ ain and=

F120-056r,01 ers zu Dem gemacht Du folt nemē Dz mieß Das wachset an den hagen=

F120-056r,02 dornē vnd folt es sied<sup>2</sup> ín milch vff j· stund oder Leng<sup>s</sup> vnD folt Deñ nemē Diß falbñ von den ííj olien vnd gamillnblümēöl vnd sol sich Damit falbñ Dā Im wee ist vñ uorhín ee er Das mieß Darübe<sup>s</sup> bindt Darnach sol er Das mieß vs Der/ milch nemē vnD fol es wber die geschwulft bindñ als warm ers er=

F120-056r,03 Lidñ müge vnd sich darnach abe<sup>s</sup> falbe so genist er vnd tū es zūm tag· ij· od<sup>s</sup>· ííj· mál itm̄ ain ge=

F120-056r,04 wisse kunft für allgeschwulft Ným Ruttñ hirsmarck vnD mach dz warm vnd legs wber ain geschwulft für die Rür des büchs item für die rür dz buchs Ným byrobemy

F120-056r,05 rinden vnd fūd die ín güttem wín Daz der wín ííj mál erwalte vnd tríncke das also warm itm̄ ain anders für das rür wer ain ay nympt vnd des vff schlecht vnd dz clār Dauō thūt vnd er den tott<sup>s</sup> darin Laut Vnd gestoffen pfeffer darin tūt/ vnd deñ sol man es zu bulue<sup>s</sup> brennē vnd sol das vff aller spys nieffen Das ist ain gewisse ertz=

F120-056r,06 niy vnd hylfft von alle<sup>s</sup> rür vnd ist bewert. Oder nym wegrich vnd fūd ín In effich vnd trincke es dz stiller och vast Dar rür ain stulgang machñ iTem wilt du ain stulgang machñ So Ným ain ay Das an ainē dornstag geleyt fy wordñ vnd breñ Das vff ainē fuberm stáin zu bulu<sup>s</sup> an ainem frytag, vnD gib im es· ij mál zu tríncken In· ííj· tagñ dz buluers In wín oder waffe<sup>s</sup> an ainē morgē frū Von der figblaut<sup>s</sup> ITm̄ von der figblaute<sup>s</sup> die dā fulet od<sup>s</sup> flüßt So nym stáinfarnwurtzñ vñ füde die mit waffe<sup>s</sup> bis es wiß werd vnd stoß fy dañ mit schwinennschmaltz Vnd Leg es warm wber so vschwint fy zu hand itm̄ ain anders das ist ain Löschung zu der figblautte<sup>s</sup> Nym Linfamē vnd stoß die zu ainē küchñ vnd rosenwaffe<sup>s</sup> vnd göchamp<sup>s</sup>

F120-056r,07 waffe<sup>s</sup> tū die ííj stuck zusamē vñ leg es vff die schwartz blaut<sup>s</sup> fo sich=

F120-056r,08 et fy hinweg é Von búlen ode<sup>s</sup> ayfzñ Wiltu der püllen od<sup>s</sup> blaut<sup>s</sup> fische<sup>s</sup> fin· so nym bolay Rybos vnd holderblett<sup>s</sup> yedz glich vnd gemaln wiß ymbe<sup>s</sup> vnd wissen wín thu dz zu

F120-056r,09 famē vnd tríncke Das nucht<sup>s</sup> ííj morgñ für figwartzñ iTem für Das fig Nym Bethoniē breñ Das zu buluer vnd müfch Dz mit faltz vnd yß das In ainē ay das hylfft wol Den harnstáin zerbrechñ ITem wilt du den harnstáin zerbrechñ fo Ným bcksblút vnd truckne Das an Der sonnē Das es hert werd/ so/ nym deñ wín vnd das blút vnd tempír es vnderainande<sup>s</sup> vnd gib ims also law zútríncken Dz morgē frū als er vff stand vnd dz nachtz so er nidergang· fo muß D<sup>s</sup> stáin zerprechñ ain bad zu geschwolnē bainē ZV<sup>o</sup> groffen vnd geschwolnē bainē fo mach ain bad Nym ybschñwurtz alandwurtzñ yedz· j· gūt handuol vnd· j· lb<sup>10</sup> aland Lauß dz mitáinand<sup>s</sup> siedñ ij fund. vnd setz In· ín ain kybel DarInn fol er badñ· j· tag/ vnd folt Im mit ainē hírlín zýmer vffwen=

F120-056r,10 dig dz knüs falbñ Darnach mach ain bulue<sup>s</sup> vnd setz gegñ dem füre mit dem knew Das es wol erwarne vnd bick íim Das bain· von dem fuß bis an Dz knew vnd strich im das blút mit aine<sup>s</sup> spattel ab Darnach mach ain falb Ným· j· hafenuol Rinderbain vnd grab/ aine andern hafē In Die· erde· vnd setz den mit den báinen vff den hafē vnd vschopp die háfe<sup>s</sup> wol Das kaín Dunst Daruß müge. vnd mach Darüber ain gūt feür Dañ fo· heb es herab vnd als uil schmaltz es ín dem hafñ ist also uil nym ter=

F120-056r,11 pentín Darzū vnd ným· j· f<sup>3</sup> wachs vnd ííj lot wiß hartz Vnd ij lot kriechisch bech vnd ííj lot bomól· vnd Lauß es siedñ j stund Das behalt In aine<sup>s</sup> büchs Vnd mach Dauō ain pf=

F120-056r,12 laste<sup>s</sup> Das es vmb Das bain gang vnD bind Im Das mit ainer langē bindñ vnd Lauß Im íij tag zuver=

F120-056r,13 bundñ ligñ Darnach vnd ín· x· tagē alle tag ij mál So wirt im das bain cláin itm̄ ným xij lot wachs tū Das ín ain keffel vnd schām es raín Vnd lauß es ain wenig kalt werdñ. Dañ thū DarIn· j· lot ayrichmaltz vnd Lauß ain wenig kalt werdñ Vnd ným· j· lot hartz vnd tū es In ain phannē Vnd schām es wol vnnd láß ain wenig kalt werdñ Vnd tū es Darín vnd nym· j· lot bech vñ thū Im als Dem hartz Dañ fo nym j· lot Roöl vnd tū es och darín vñ thū es wber Das füre ain aue ma=

F120-056r,14 ría lang vnD rür es zusamē vnnd Laufz ain wenig kalt werdñ vnd thū es wider wber Das füre· j· aue maria lang Vnd ným dañ· j· lot VítroLeū thū es ouch darín alle mál gerüret von erst<sup>3</sup> vntz zūm Leftñ Ným· j· lot blywiß j lot wýróch vnd· j· lot maftix. tū es Ouch· Darzū vnd thū es zu dem für vnd Lauß erkaltñ vnd rür es alle zýt vnder=

F120-056r,15 ainander vnd ným· j· lot gaffer darín· j lot terpentín Darín Vnd thū es vff das füre vnd Lauß ain wenig warm werden Itm̄ zū dem tranck nym mirren mit den rottñ blümē vnd henfnis·

F120-056r,16 wundkrut vnd OsterLützel. fenchel.

F120-056r,17 wurtzñ. nachtschatt<sup>3</sup>krut· falbín vnd fenū g<sup>c</sup>cū yedz j gūt handuol vnd stoß Das vnDerainde<sup>s</sup> Vnd ným j· lb<sup>10</sup> redekrut vnd rot nobel j hand=

F120-056r,18 uol. stoß das och zu dem andern Die Dā vorhín geschribñ stand vnd ným Darzū· j· quart wín vnd ij

quart waffe<sup>s</sup> vnd· j· quart honig vñ füde Daruß ain Dünnē ferue vnd thū Das in ain stāinkrūg vnd thū Darzū· j· lot bulu<sup>s</sup> von mirrē vnd ij· lot bulu<sup>s</sup> von schwebel Dauō gib im Zūtríncken bis er geníset Ain ander bad zu den báinen Ain ander bad zū bófen báinē Ným· j· lb<sup>10</sup> schwebel vnd· j· lb<sup>10</sup> aland Vnd· j· lot galitznstaín vnd· j· lot gaffe<sup>s</sup> j· lb<sup>10</sup> lorber Die stuck thū alle zufamē vnd verbind es in ain tūch vñD mach uor ain Lougñ vnd füde es DarIn morg=

F120-056r,19 ens vnd nachtzt Ouch· ij· stund itm ným· ííj· lot glettín vñD·<sup>1</sup>· echtend<sup>2</sup> tayl aine<sup>s</sup> maß gütz effich Der Lutter fy vnd büttel die glettín Durch ain tūch Vnd thū es in ain newñ hafen Vnd güß den effich Daran vñ lauß es siedñ Das es· íj· mál erwalte vnd deñ lauß es gefallñ vnd siche es Durch ain Lutt<sup>s</sup> tūch obñ ab· vnd das behalt in ain glas vnd ný Darnách Denfelbñ haf<sup>3</sup> Dz thūst du íj· oder· ííj· löffel uol diewyl er òch warm ist vnd thū es In ain zýnien

F120-056r,20 büchfen Vnd Ným hírlsín vñschlyt ííj· lot· vnd zerlauß Das fonde<sup>s</sup> vnd güß Das in Die büchfen vnd güß dar=

F120-056v,01 zū bomól so wirt es gelbgecht vnd Das dz boml· j· lb<sup>10</sup> fy oder mer vnd ným· j· f<sup>3</sup> blywíß vnd rib den cláin vnd ným fy ye ain weníg vnd rúr es wol Darín bis fy wiß wirt vnnd Dick vñD nym· j· lot gebuluert<sup>3</sup> maftix· vñD nym· j· lot vnd· j· quintlín gaffer vñ rib es vnderainand<sup>s</sup> wañ das wol ge=

F120-056v,02 ribñ fy· so güß Darzū Rosenwassere<sup>s</sup> Dz es dünne werd als ain müslín vñ thū es in Die falb vnd rúr es gar wol vnd wolgeklopft áyrclár thū In Die falb vnd rúr fy vñD Lauß deñ· j· tag vñD· j· nacht stáin itm fy dz zu dünn so rúr mer blywiß darin ist fy zū Dick so rúr mer bomól Darín Das· Ist Die recht vng albū vnd ist güt ad balneū p membrís Et it calcanñ ITem Ným yrdísch Ehōw Sañt iohans

F120-056v,03 krut Staínkle· rot wida· rot bugga· Dz vord<sup>s</sup> broß an Den wechholder stud Dz ist die iung<sup>3</sup> tódlín· zyttlofen acke<sup>s</sup> Rutñ· blay· wemüt· Salluay· máy=

F120-056v,04 haber alán peterlingfām oder studen ængeschoß· Swebel· j handuol faltz holderblúft alabatica· schelkrut Das füd alles in ainē bad é ain band zu báinbrichñ Hie merck von den gebandñ Die Dá fere zaichneñ zu zerprochē báinen Dá nym Das wiß von ainē áy zerschlach Das wol vnd menge wißmel Darunder mít dem schlachē als Lang bis es werd ain wiffe falb vnd alfo dick vnd derē ij bulue<sup>s</sup> von aloe vnd brunnēkreß schLach die ouch Darunder vnd nym Dañ j Dryuáltig Linýtūch vnd zūch es dardurch vnd mach es Lang vnd brayt gnūg vnd Leg es Dañ wber den bruch Das zücht In zusammen é Von allerlay Ertzný durchainande<sup>s</sup> WEr den wurm an ainē finger od<sup>s</sup> anderfwa haut Der ným ain Dü<sup>s</sup>es höflín holtz vnd leg Das vornā an das füre mít dem ainē ort Das es brýnne So gaut hínan waffe<sup>s</sup> Daruß Daffelb waffe<sup>s</sup> strich an Die stat Dá Der wurm ist so müß d<sup>s</sup> wurm zu hand sterbñ vnd íft bewert Ob dir ain frow tút das du nít bruttñ magft· WEñ dir ain frow thút Das Du nít b<sup>s</sup>utñ magft So gang zu aine<sup>s</sup> gloggē vnd Lūg wā Der klangel hínschlach vnnd schab ab Der gloggē vnd mach ain effen Dar=

F120-056v,05 ufz So magfz du wideruñ wol é ain fcharpffe atzung Wilt du ain fcharpffe atzung machñ So ným gestoff waidáschñ vnd vnge

F120-056v,06 lefñ kalch Das Dz kalchs· íj· mál als uíl fy als der waidáschñ thū es in ain phannē mit wasser vñD fetz Das wber Das füre vnd Lauß siedñ vnd nym ain haurigñfeder vnd stoß fy in die phannē gát Das hár herab so hát es gnūg gefott<sup>3</sup> gā es aber nít herab so Lauß mer siedñ vntz es gnūg haut Darnách Lauß es in Der pfannē gefallñ vnd fechnē dañ das wasser obñ ab in das glas vnd behalt es schon Wañ du Ettwz etzē wilt so Ným Lebendigñ kalch in ain müchel vnd mach daruß ain taiglin mít Den vorgemelt<sup>3</sup> fcharpff<sup>3</sup> waffe<sup>s</sup> vnd Leg es wáuff du wilt Das bald geetzt fy vnd gefchech/ vnd wañ es erfterb vnd das bos noch nít gar hínweg geetzt íft· so nym ain frýsch taiglin vnd tú Das alt herab Das íft ain behende atz=

F120-056v,07 ung itm ain ander atzung köff in Der aotegk ainē stáin hayffet ar=

F120-056v,08 fenicū Das íft recht gyfft· stoß den ain weníg vnd müsch In vnder Das gelb· waich fálbLín vnd strich es vff zopffet vñD v<sup>s</sup>bintz wbernacht dz íft ain gütte atzung é für die Rottín der wund<sup>2</sup> Jtm für die Róttín vnd flúß der wund<sup>2</sup> Ným wegrichfāmē mit dem krut vñ nym Die blett<sup>s</sup> od<sup>s</sup> fāmē vnd bach in ain<sup>s</sup> bastenē Das gib im nít mer Dañ ain mál zueffñ é für Dz Lidwaffe<sup>s</sup> Für das glidwaffe<sup>s</sup> Ným Bolū arme=

F120-056v,09 nū Vnd Effich vnd bomól· tempir Das vnderainandere vñD tú es Dar=

F120-056v,10 wber Vnd Ným bolum armenū vnd trackenblút vnd Leg es in die wundñ für Den wurm am finge<sup>s</sup> ITm So schrib Difen karactñ an ain brieflín· Gar· pera· Iob· Vnd bind es vmb den wurm so stib er Rósch vnd bald für Sant anthonis Róch Wiltu Sanut anthonis Róch Löschñ So Ným Die kórne<sup>s</sup> Die an den nach=

F120-056v,11 tschattū wachfē vñD frowēmích Die ainē knabñ föget vnd Ostertóff vnd schlyffin Von ainē schlyfftain· tempir das zufamē Leg darIn ain tūch vnd tú es wbe<sup>s</sup> Den schadñ vñ weñ es dü<sup>s</sup> wirt so netz es abe<sup>s</sup> vñ thū es Daruff so löfchet es āne zwif=

F120-056v,12 el é So dir ain wund schwint ITem so dir ain wund schwinen will So nym wegrichfafft vnd tempir es mít gerftñ mel Vnd lege es Daruff so wirt die wund lind vnd hailt schie<sup>s</sup> So dich ain nautt<sup>s</sup> v<sup>s</sup>vnrainet WEñ dich ain schlang oder natter gebiffet hát So nym ain wurtz haiffet Iragunden· füde die in effich· Vnd trinck es so fert die gyfft von dir itm ain anders Ným kresslich

F120-056v,13 fāmen gestoffen mit wín vnd das getruncken v<sup>s</sup>tribt ouch die gyfft vnd v<sup>s</sup>tribt ouch alle wurm Im buch wer den fāmen brennet vff ainer glút wā die schlang Dáz schmeckt so flucht fy itm für Die natter býtz vnd gyfft So nym mirrē Centārbulu<sup>s</sup> od<sup>s</sup> ir fafft vnnd gib es Dem die· die natter gebiffē hát mít altem wín Das hylfft krófftiglich Darzū vnd íft uaft güt itm ain and=



- F120-056v,14      ers itm̄ Nym bolayē mīt wīn getru=  
 F120-056v,15      ncken Dz ift die obrest Ertzn̄y itm̄ gib Im ancken zu essen so du mügest vnd sp̄yet er es so gib im  
 Buttern zu essen so w̄berwīndet er alle ḡyfft itm̄ m̄g er es nit essn̄ so gib mā ims mit aīn<sup>s</sup> warmē ḡutt̄n mīlch zu trīnck<sup>③</sup>  
 Effe dz ancken uil vnd uaft so wirt Im nütz itm̄ aīns widers klawē geprant vnd gebuluert Vnd mīt ho=  
 F120-056v,16      nīg genoffē vnd darüber gebunden [...]rynnē itm̄ für die Sp̄ynnēbytz Der leg Darzū Du<sup>s</sup> figen· ift  
 gūt itm̄ gemalne<sup>s</sup> wegrich geessen vnd w̄b<sup>s</sup> den bytz gebundn̄ zu demselbn̄ gib· jm̄ aīn<sup>s</sup> hennē hīrn In win zu trīnck<sup>③</sup> Das  
 ift gūt Dafür hunds itm̄ für die hunds od<sup>s</sup> wolffsb̄yzt Nym knoblauch Ruttū Nuß vnd faltz· stoß es vnder=  
 F120-056v,17      aīnander vnd gib Ims zu effē vnnd· bīnd es Im in Das pfalter Das ift vn=  
 F120-056v,18      gentū albū w̄ber Den bytz· so wirt im nütz gib ims ouch Dīck vnd er=  
 F120-056v,19      newē Das pfalte<sup>s</sup> bis er genes itm̄ aīn anders für huudsb̄yzt· flügē mīt honīg getempirt vnd w̄be<sup>s</sup>  
 den bytz ge=  
 F120-056v,20      legt Dz zūcht die ḡyfft heruß vnd· miltret Den schmerzē itm̄ verbe=  
 F120-057r,01      nenkrut stoß Das mit honīg vnnd leg es w̄ber Den schadn̄ so hailet er Itm̄ für Das bīefe<sup>s</sup> Item So  
 der Mensch das bīefe<sup>s</sup> t̄aglich haut Darzū Nym aīn gūt tail eglen Vnd Lauß Die all vnd<sup>s</sup> die sch=  
 F120-057r,02      ultern· Lauß die fugn̄ vntz fy felbs. abfalln̄ so nym des blūtz vnd bestrich Den Ruggē Damit so wirt  
 im sin b̄uß Du solt abe<sup>s</sup> Das blūt in Dr̄y tagē nīt abweschn̄ itm̄ müß<sup>Or</sup>Līn haift aīn krut wā Du Das vīndest so sprich  
 j pr<sup>⑩</sup> nr<sup>⑩</sup> vnd j aue maria Darob v̄n grab Die wurtz v̄ß vnd wer dz bīefe<sup>s</sup> hāt Dem Leg dieselbn̄ wurtzē vnder Das fy  
 Der mensch nīt wisse bis er Daruff entschlaufft so wirt Im bas fur den Rittē ode<sup>s</sup> fr̄ore<sup>s</sup> Itm̄ für Den Ritten oder fr̄orer so  
 schryb am dr̄y finger dīse wort DeSerft̄n Efrons an Den andern Romas an den Dr̄ytt̄n haylin Vnd sprich Den Miß=  
 F120-057r,03      ere mei ē Vnd iij pr<sup>⑩</sup> nr<sup>⑩</sup> vnd iij aue maria Vnd Dīse geschryfft wāsch mit waffe<sup>s</sup> ab Vnd gib Im es  
 zu trincken Er wirt ge=  
 F120-057r,04      fund für Den t̄aglichn̄ Ritt̄n Item für Den t̄aglichn̄ R̄ytt̄n So Nym Der widen mit Den braitt̄n  
 blette<sup>s</sup> fafft iij löffel uol vnd so der tag vff gang so gib Dem krancken Das fafft zu trīnck=  
 F120-057r,05      en vnd sol Dañ vff ft̄an vnd vmb gān bys in Der wetag haifche vnd sol nütz essen Den brot ij fing<sup>s</sup> dick  
 vnd ander sp̄ys souil vnd trincken j trunck erwalles wīn Darzū so wirt er gefund itm̄ für Den rytt̄n vnd fery Des frostes  
 sol man den krancken salb̄n mīt aīne<sup>s</sup> falbe haiffet· marciacū vnd mit argento an Dem Ruggen Vnd an den schinbainen  
 vnd an Den clawē w̄beral· vnd an den hüffen vnd solt In Dañ legen in aīn schwaißbad von aīnē küllingē vnd gūß an die  
 külling starcken wīn Vnd Lauß Den tampff an den menschn̄ gān als er es erlidn̄ mīge· oder leg In· in aīn schwaißbad Dz  
 er schwitz vnd trīnck dar=  
 F120-057r,06      Inn raīnes waffe<sup>s</sup> helff Das nīt So nym achenē mīt haiffem starckem wīn vnd fūd den. mach daruß  
 aīn wasserbad Den menschn̄ DarInn iij tag vnd gib im alle tag sins harnes nūchte<sup>s</sup> zu trīncken· so wirt Im sin b̄uß wilt Du  
 das nit thūn So nym aīnē affel v̄n tail In· in iij tail vnD Lauß Die stückLīn anainander hangen vnd schrib an den erst̄n  
 tail den verß Inceatus pater an Den andern in mensuf pr<sup>⑩</sup> an den Drytten tail Eternas pater· Vnd gib im Das iij tag  
 zueffen helff Das nit So schrib an drew Loublet<sup>s</sup> an aīns Dextera Dm<sup>⑩</sup> fecit v̄tutem v̄n gib Im das iij tag zu essen helff  
 Das nit So schrib an iij oflautt̄n in der Ere Sant Gallen an Die erst̄n offlaut=  
 F120-057r,07      en O febrē cū laude colenda an Die anDern oflautt̄n Līngware fanitatī et gaudijs atribendū an die  
 Drytt̄n oflautt̄n Nox paye max Die sol Der siech essen iij tag nūchtn<sup>s</sup> habest du Der oflautt̄n nīt so schrib an aīn brot  
 F120-057r,08      rīnden Das ift v̄sūcht itm̄ aīn tra=  
 F120-057r,09      nck rittiḡn lütt̄n Das mach also Nym Enys vnd fenchelsamē yedz j quint=  
 F120-057r,09      Līn vnd Rot Rosē ij Lot/ hyrfzzung<sup>③</sup> j lot welsche wīnber ij lot/ vnd ij Lot stue, ij lot pollipodu ij  
 lot weyl thū es in ij mauß wasser vntz es halb In sied vnD siche es Dañ vnd gib Im es zu trīncken aubentz Vnd morgentz  
 ē für Das wild für an d̄r hut Item dafür Nym kupfferāschn̄ fāge die Daruff Darzū Nym kās vnd male In mīt fl̄yß vnD tū  
 honīg Darzu vnnd salb̄ Dich Damit vnd lege Dañ kōl=  
 F120-057r,10      blette<sup>s</sup> Das ift gūt Das dīr dīn antlützt Lutts werde Itm̄ Nym bethoniēwurtzē vnd fūd die in ōl vnd  
 wāsch dich damit Das ma=  
 F120-057r,11      cht dich schön Lutte<sup>s</sup> vnder dīnē antlützt vnd vnder den Ougen So Dīr schwindelt WELchem  
 menschn̄ der schwindel we· thūt Der fūde kle in waffe<sup>s</sup> Vnd zwach dīr Damit vnD Leg in Dañ also warm vff· Das haupt  
 Vnd wem Das hīrn we tūt Der nem bolayn̄ vnd fūde Den In effich vnd Lauß den tampff in die nallōch<sup>s</sup> gān vnd mach  
 aīn krantz von Dem krut vnd bind den also warm vff das hōpt Oder Nym wemūt in Die lough̄n so du wilt zwach itm̄ wer  
 aronē vff das hōptz leȳt Dz ver=  
 F120-057r,12      tribt groß we dz hōptz Od<sup>s</sup> bīnd wegrich  
 F120-057r,13      wurtz gestoffen vff Den schlauff ē Wilt Du aīn st̄ym machn̄ Itm̄ Nym fenff vnd figen vnd dz geessē  
 gegen Dem aube<sup>s</sup> das v̄tribt Die engī Dz hertzē vnd fer̄y Der Lungen vnnd für Das v̄swerffn̄ Vnd brinḡt wider die st̄ym  
 Von den pottegram WEr das pottegram an den füßen haut Der nem müf̄mel Vnd bolayn̄ Vnd mach Daruß aīn pfalt<sup>s</sup>  
 vnd leg es Darüber Itm̄ wer tubenmīst fūdet vnd In also wa=  
 F120-057r,14      rm vff die henD leȳt Dz v̄tribt den siech=  
 F120-057r,15      tagn̄ Der henD itm̄ wer uil fūrlin an Den hennden haut Der breñ aīnē huw=  
 F120-057r,16      en mit federn vnd mit all zebulu<sup>s</sup> v̄n fāge es Darin so werdet fy trucken· Itm̄ wer menschn̄kaut zu

bulu<sup>s</sup> prent vnd Das buluer vff die wunden fāyt ODer uō dem tropffē gepreſt<sup>③</sup> haut· ſo wirt er dauō gefund itm Nym.  
würm vß dem muß vnd zerſtoß fy vñ Leg Die daruff Dz iſt ouch uafſ nützlich vnd güt itm wer uil triefen habe Der nym  
haſelwurtz vnd ſtainfarn vñ hönerdārm ſtoß das zuſamē vnd bind es wber die triefen fy vsgānd für die fallenden fucht  
Welche<sup>s</sup> menſch die fallenden fucht habe Der breñ hirßhorn zu bulu<sup>s</sup> Vnd trinck Das mit wīn das iſt güt Oder Nym ain  
gýren lebe<sup>s</sup> vmd trinck dar=

F120-057r,17 ab· íij· tag im wirt bas Wer ain gürtel treyt von aine<sup>s</sup> wolffshut dem wirt nütz Dz ſiechtagē halb é  
itm ain ander für Die fallenden fucht Nym vnd thū krütz für den menſchē vnd nym ſin hand in dīn hand vnd ſprich diſe  
wort als Der tüfel gottes rich vrtailt alſo fyest Du menſch Dz ſiechtagē vrtailt in gottes namē amen· Sprich· j· pater nr<sup>⑩</sup>  
vnd· j· aue maria vnd tū Das· íij· maul vnd ſprich ſtand vff das dir ný=

F120-057r,18 me<sup>s</sup> nütz mer werde in gottes namen amen Eſt pbatū Ain helle ſtym machē SO Nym zucke<sup>s</sup>  
Loquariciē· falbīnen ruttē· ebichſāmen· peterLingſāmē Vnd mach daruß ain bulu<sup>s</sup> vnd nüß Das nāch dem eſſen als uil als  
du mít· íij· fingern ergriffē magſt ſo ge=

F120-057r,19 winneſt Du ain güt hell ſtyn Gelfucht ITem wer die gelfucht hāt, ader aber· an dem ſich ögyit Der  
ſchabe helfen=

F120-057r,20 baīn vnD nym fy ain wenig In ain löffel Vnd trinck Das mit waſſer víij tag od<sup>s</sup> íij tag Dz morgens  
nüchter yeden morgē íij loffel uol vnd trinck ſins harns mít merrätichſafft gemüſchet Od<sup>s</sup> trinck ga=

F120-057v,01 millnſafft Das iſt alles güt für die gelfucht Den harnſtain zerbrechē Itm Nym böckinblūt Vnd  
trückne das an Der Sonnē Das es hert werd So nym Dañ dez blütz vnd tempirs mit wiſſem wīn Vnd gib ims alſo law  
zutrincken· Dz morgens frū als er vff ſtand vnnd dz nachtes ſo er nider gang· ſo muß Der ſtain zerprechē Das Lidwaſſe<sup>s</sup>  
zu uſtellē SO Nym aLoes. bolus armen<sup>9</sup> fanguī=

F120-057v,02 nīs draconis yedz glich Die thū alle trucken in ain bomwol daruff Nym öch terpentīn zyereſſinholtz  
Vnd glettīn ſtoß es clāīn Vnd büttel Durch ain tüch vnD tū es vnder Die griene falb vnd leg es Deñ darüber· Wer  
die harnwinden haut DER nym Verbenenwurtzē Vnd ſtoß Die mít milch vnd müſche fy alſo ſo wirt er netzē itm wer  
merRättich in wiſſem wīn füdet vnd darzū thūt gepuluert haſenhār vnD Das trinck Der wirt netzē// Wer wegrich wurtz  
vnnd krut zuſameſtoß Dz vſtribt alle mü=

F120-057v,03 Lichē Der blautte<sup>s</sup> itm wer buggeſafft alle tag ain güttē trunck trincket ſo wirt im ouch ſin buß vnd  
das netzet ouch Dz ſand é itm wer Bethoniē mít milch vnd mít pfeſe<sup>s</sup> als fryſch bricht es Den harnſtain òn ſorg itm wer  
den ſtain hab Der nem ſtainbrechē ſtoß die vnd trinck Dz ſafft ſo fert Der ſtain Von Im als das grīn itm wer ſich be=

F120-057v,04 netzet ſins vndanckes Der trinck vnd nüß Latichſāmen in altem wīn é für die Ettica Itm für die  
iungſtē Ettica kan niemaī gewenden vnd wendt mā die erſten· wol Die andn<sup>s</sup> wendet mā uil kom itm pflig Dz ſiechē in  
der Ettica an zw=

F120-057v,05 ain erſtē ſachē mít diſer ertzný Itm gib im vſfott<sup>③</sup> hūner mit brot od<sup>s</sup> mit gerſten gefottē od<sup>s</sup>  
ſchwineorn od<sup>s</sup> der grans od<sup>s</sup> die klawē od<sup>s</sup> ſchāflīn vnd ma=

F120-057v,06 ndelmilch Vnd j krut haiffet Bu<sup>s</sup>ātſch· bapplen· Bienātz gefott<sup>③</sup> mit mandelmī=

F120-057v,07 lch od<sup>s</sup> mit newen ſpeck· ſchūſiſch mít wiſſem od<sup>s</sup> goldfarē wīn gerempirt mít gerſtēwaſſe<sup>s</sup>· gib im  
Lattweriē Dý=

F120-057v,08 atgenciū mit drya ſandalīn itm gew=

F120-057v,09 int er das gewang ſo gib im zutrincken DarInn ſchlechē oder kriechnē gefott<sup>③</sup> fyēn Itm die  
müſelfucht wachſt von wunderberlichē ſachē fy wachſ=

F120-057v,10 et gern dem· der by den ſiechē wont vnD wer die frown beſchlaufft So· geſchickt fy gern von Dem  
ſamē Der nat<sup>⑫</sup> Vnd dz malentes mannes oder wibes Dem kind das dā geporn wirt ſo geſchickt fy öch ſo die frow  
Empfācht ſo fy lidet Ir zýtt Sy kompt öch gern vō rainē Luſt von geſtigē winden vnd in=

F120-057v,11 wendige<sup>s</sup> böſer preſtē vnd tāmppfē dz libes Vnd von ettlicher hand ſpý Die mā zu Dick yſſet od<sup>s</sup>  
trincket wañ von natur zu kalt od<sup>s</sup> zetrochē iſt als dā iſt rindfla=

F120-057v,12 yſch Ettwan kompt fy gern von uil haiffe<sup>s</sup> ſpýs als pfeffer vnD knoblauch zeuīl empf=

F120-057v,13 ligt gāchlingē zu Eſſen/ vnd alle haiffe Dīng Ettwā kompt fy von pfinnigē ſchwī=

F120-057v,14 mēſlaifch oD<sup>s</sup> ſeewīn vnD trüb vngeſch=

F120-057v,15 mack wīn Ettwā wachſet fy von ains gý=

F120-057v,16 ftīgē tieres býtz od<sup>s</sup> wurmes wellen· weg fy wachſen· ſo kan mā fy kom we=

F120-057v,17 nDen od<sup>s</sup> hailē wañ fy gewurtzet Doch mag man ir mit menſchlich<sup>s</sup> Lere zuhilff komen Das es fy  
behüttet od<sup>s</sup> bedeckt· Von aine<sup>s</sup> artzný der bylen DIs iſt ain artzný die ward gefundt· vnferm hailigē Vatte<sup>s</sup> dem baubſt  
Von ainē artzt Den böſtē den mā zū zýttē moch findē vnd Der artzt hieß Bartholomeus wañ Der ſterbet was vff Der  
mauſſen groß vnd was anno Dm M. ccc. xl. iar vnD Der artzt ſchribt vō beſt alſo wer Den bubinet findet Der ſol nemē  
Dryagel vnd ſenfflāmē vnd holderblett<sup>s</sup>· ſtoß das vnderainander vñ Leg es wber den gepreſtē ſo wirt Im nütz itm mag  
man Das nít habē, ſo ſol mā nemē Ruttē vnd Ellich vnd ſol es ouch vnderainanderſtoſſen vnd wber den gepre=

F120-057v,18 ftē Legē· ſo wirt aber nütz wie aber Der menſch ſiech wirt· So nym Salbīn

F120-057v,19 fenchel vnd holderblett<sup>s</sup> glich uil vnnd nym fryſchē wīn/ wolgeſtoſſen ymber vñ mach Daruß ain  
tranck vnd trinck des nücht<sup>s</sup>· íj· od<sup>s</sup>· íij· māl Du biſt wol ſiche<sup>s</sup> uor Der búlen Von dem gewang iTem für das gewang

Ným klaine fumes

F120-057v,20 wiffen vnd bappelblett<sup>s</sup> vnd küpfzen

F120-057v,21 wurtzñ aller mit gliche<sup>s</sup> wäge vnnd Lauß es in wasser erwallñ vntz es Infied vnd sich es Durch ain tuch Vnd ným Dañ Den Drýttaýl vnd müsch es mit honig vnD ným ol vnd mach Daruß schubelin Vnd thuß Das ij od<sup>s</sup> iij mál Darüber so hailt es hellffe Das nit so thut ij od<sup>s</sup> iij mál Darnach vnd ist bewert wie man den harn dz menschen schowen fol Wer Nun den harn Recht schowen woll Der sol habñ ain Lutter· wiß harnglas vnd Das Oben eng fy Dañ vndan Er sol ouch den harn nymer Empfächñ Ee Das der mēsch Darnach wol entschlauffen Wañ der harn gewýnnet nymer rechte krafft noch rechte farwe Ee nach mitternacht das harn/

F120-057v,22 glas fol man decken vnd warm halten/ Vnd foL mā den schowē so die funne vffgāt od<sup>s</sup> vmb den mittemorgñ itm wer nūn wiffen wolle was siechtagñ Der me=

F120-058r,01 nsch hab Der sol das mercken by der farwe Die Das harn haut der von dem mensch=

F120-058r,02 en kompt itm weñ der harn ist Rot vnd dick das betut dz· dz blut recht krafft haut vnd guttñ gewalt In dem libe Itm weñ Der harn ist Rot vnd dünne dz betuttet Dz Der mensch ist Coloricus Der haut das blut zuuñl vnd der fuchtin zulützel von dem wasser Der muß durch not tāmüttig fin Wañ im die galle brýñ

F120-058r,03 et Das ist Das im die fuchtin nit werden mag noch widerstā mag itm fo Der harn ist wiß dick so ist der mensch flem=

F120-058r,04 ticus Der haut blut Venus zuuñl gefangē das schwigert gern Vnd ist Lang richig itm fo der harn ist wiß vnd dünn so ist Der mensch Melancoli<sup>9</sup> der haut dz blut also uil Das es ist erschwartzet Der mensch wirt sch=

F120-058r,05 ier graw haut aber der harn ainē dicken krayß all vmbe so ist Das haupt hindañ sich vnd ist Der harn Luttes vñ sich Vnd vmb den krayß so ist dz blüttes zuuñl vornē an dem haupt ist dz hout siech in dem hiern So wirt d<sup>s</sup> harn blaw vnd Luttes vnd ist ouch Der siechtuñ groß in dem zwefchñtail dz hoptz Das kompt von der Rōtti Colera die an derfelbñ statt lytt itm ist der harn dünn vnd wiß vnd daruñ ain wisse<sup>s</sup> krayß· so ist Das hopt vñster vnd siech Das kompt vō melaucolia itm ist der harn wiß vñ Dick· so ist Das haupt siech an dem nactē Das lytt vor der zelle Dā die gehügte nit lytt itm wer nūn wiffen wolle welchen siechtagñ Der mensch In dem haupt habe Der sol Das· mercken by dem krayße der vmb den harn gāt als ditz buch vorgefagt hat weñ Der harn oben ist gryfemlocht· so ist dz haupt siech Itm ist der harn trüb vñ bLaw als dz viches· so ist dz hopt siech dz Der mensch in groß not kompt Es wirt Im ee gebuffet abe<sup>s</sup> so der harn ainen groffen krayß haut, Vnd es vmbendū schýmig ist ain wenig So ist dz hopt siech vnd ist die pruft vnkrofig itm ist D<sup>s</sup> harn rott vnd dick so haut Der mensch Das bieffer Das ist fo gethā Das Dauō kompt ain siechtag haiffet Samodocha febris Daffelb bieffer kompt von Dem vnmāßigñ blut Dauō fol man Das bieffer haiffē Terciana Daffelb biefe<sup>s</sup> kompt vnd leidet den menschn an· dem drýttñ tage ist aber der harn dick vnd wiß· so haut der mensch daz tiglich bieffer das kompt Von der fleg=

F120-058r,06 ma die ist kalt<sup>s</sup> nat<sup>12</sup> itm ist dz harn=

F120-058r,07 es uil vnd Dünn· so will Das bieffer, am end hān· begýnnet aber das biefe<sup>s</sup> sch=

F120-058r,08 wartzñ· so will sich Das tiglich bieffer ver=

F120-058r,09 wandlen in Terciana Das ist in dem drýtt<sup>3</sup> rýttñ· itm fo Der harn lutter vnd rot ist vnd fin uil wirt· so ist der mensche siech in der Lungen von der groffen hitz itm ist Das harn Dünn vnd blaich· so haut der mensch ettwas vndōwigs In Im itm ist dz harnes uil vnd wiff vñ Lutter· so ist demfelbñ menschn die Lung erschworn itm ist Das harn rot vnnd ain tayl gemüschet mit der schwertzín so ist der Lungen ze haiff itm so der mensch siech ist vnD der harn ist blaich far oder ward far oder wiß oder trübe als Des viches· so will Der mensch Des stechn gewānnē In der Lینگgen fytt<sup>3</sup> Itm ist Der harn Rott vnD dick vnd doch trüb· so will Im der stech vnder Dem rechtñ arm augān· In der fyttñ ist dem menschn aller wermeft itm ist der harn Liecht Vnd luttes von grud vff Vntz an die mitte Vnd oberthalb dick vnd trüb so ist der mensch In den briften siech Itm so der mensch haut den drýtagigen rýttñ· so ist fin harn rot vnd dick vnd wirt erdenwiß Vnd Dünn vnd Dürftet den menschen· so gewýnnet er den Rittñ, der in müget wb<sup>s</sup> Den andern tag· itm ist der harn milch

F120-058r,10 farw Vnd ist fin Lützel vnd dünn fo hat Der mensch den harnstain in der blautts Ist aber der harn griefig vnd uil dick schint in dem harn· so Lytt der harnstain in Den Lenden itm ist aber der harn wiß vnd dünn vnd fin Lützel ist· fo lytt ett=

F120-058r,11 was in dem magñ vnuerdōwtes itm ist der harn dünne vnd blaich fo ist Die Long siech von vndōwtñ dingen itm ist der harn wardfarw· so haut der mensch ainē siechtagñ ab der bruft dauō er tōbig ist od<sup>s</sup> wirt itm wer das stark bieffer habe· findet man in dem harn klai=

F120-058r,12 ne stücklin vnd och schwartze· so mag er nit genesen zegliche<sup>s</sup> wife ist des harnes lützel vnd ist schwartz uil gewiß

F120-058r,13 Lich fo ist der mensch feig itm ist Der harn klain vnd darInn farwē vnd fin denne Lützel Der mensch wirt uil schier vsgichtig itm ist des harnes uil vnd manigerlay farwe· so ist der lib aller bewegt von siechtagñ vnd uon fery itm fo der harn ist uil wunderbarlich durchLüchtig So Der rýtt lytt in dem menschn so muß er sterbñ itm fo der harn grín ist In Dem bieffer So gewint der mensch schier das gegicht itm ist der harn rot vnnd Dünne Dz betuttet das háptfchwerē itm ist Der harn gel vnd grín vnd nebel

F120-058r,14 farw Dz betzaichnet Langen siechtagē od<sup>s</sup> aber den tod c itm ist der harn rott fayft Der kündet

ouch den tod itm̄ ift Dz harnes gr̄n vnd sich vswandelt vff den m̄ttemtag dz betzaicheñ òch den tod Itm̄ Das kr̄gfarw harn Das betzaichnet die bittr̄n Der gallū vnd der starcken fiechtagñ itm̄ findet man In Dem harn tr̄fman Dz bet̄ttet michelfchw̄r hette er aber Den Rittñ vnd ift der harn an tr̄fzm̄ Das bezaichnet uil/ fchnell gefunthḡt itm̄ Der harn Der dā ift vndan krugfarw Das bezaichnet ſchaden ift er aber an tr̄fman das bet̄tt z̄yttige ſtercke vnd alles ḡt ift aber ain harn Dā Du ain nebelin Inn fiecheft dz ift an allñ zw̄fel Der tode itm̄ das rot harn od̄ die den Rittñ h̄nd oder das geſch=

F120-058r,15 wer vnder den r̄ien h̄nd ift deñ der harn Dick vnd vndan ſchwartz oder die ander t̄D̄ig Der de fucht h̄t vnnd ſin harn ift ſt̄lecht Das bet̄ttet embß=

F120-058r,16 igen vnd vnſinniḡ vnd ettwā den lanḡ fiechtaḡ will In der artzt nach dem· b̄ch handeln vnd erneret In wol Itm̄ wer pLaner̄ic̄9 ift D̄s ift D̄s das geſch=

F120-058r,17 wer vnd den gepreftñ l̄yt od̄s wirt dz

F120-058r,18 ſelbñ menſchñ harn· ift ſch̄ppLecht od̄s aber Dick oder vndan fāyft als ain ſch=

F120-058r,19 maltz Dz ift todig itm̄ fiecheft du das kr̄gfarw harn vnd dick dz ift b̄s Ift es aber D̄nne vnd angem̄ft das be=

F120-058r,20 zaichnet vswandLung vor der haiff̄ nat̄(2) den mag man wol ſhier ernerñ itm̄ Das D̄n vnd das Lutter harn bezaich=

F120-058r,21 net die keltin D̄s natur od̄s den Rittñ od̄s emb̄zigen fiechtagñ Das ift ḡt zu ernerē m̄t Den D̄ngen Die Dā zu h̄rē itm̄ Das h̄ymelfarw harn kompt von der Colleric̄ itm̄ Das harn Der Dā gem̄ft ift Das ift aLs ain ōl In allen fiechtagē Das ift arbātſam vnD t̄d̄ing welcher farw es ſy Dz betzaichnet Die obreften arbāt oDer den tod itm̄ Das Linigen harn haut Den. iij· t̄āgign̄ rittñ oder Die fucht oder warmer natur ſind Das ift alles ſamē t̄d̄ig itm̄ andre harn ſind dr̄yer ſchlacht ains ift wiß an tr̄fz=

F120-058r,22 man Vnd m̄t ainē klainē nebelin Der harn ift alles uil, wundelich w̄bel itm̄ Der ander harn ift wiß vnd dick vnd durchl̄chtig uil wol vnd mag nie=

F120-058r,23 man Doch Durchfechñ Das ift t̄d̄ing vnd dz ift/ das aller wirfeft vnder allñ harnen· itm̄ der froweharn die Ir z̄ytt Das bl̄tſfarw Der frowen

F120-058r,24 harn Die Der nacht by ainē man ift gelegñ das ift vndan heſig vnd Lytt Der nat̄rlich ſame vndan an dem grund itm̄ der froweharn Die Dā ſchwanḡs ift d̄s ift Dā an dem dr̄ytt(3) tag oder ſo es ij· mont werdñ Das ſol lutt̄ ſin vnd an dem gruod· ſo es iij· mon wordñ ift Der harn oben Luttēs vñ an Dem grunD h̄ff̄tig vnd dick itm̄ D̄s m̄agte harn ſol ſin Lutt̄s vnd ſch̄on itm̄ Dz gefundñ mannes harn ſol ſin Lutt̄s Dz morgens vnd nach ymbiſ· ſol er uil ſch̄on goldfarw ſin é Nun ift D̄s menſch ain Regel NVn ift der menſch ain Regel allē Liecht̄s n̄n ſöllñ wir fechñ von Den ficken der Complexion zw̄fältig ift die tailung der Co=

F120-058v,01 mplexion Des erſtñ von der Complexion zal, aine ift Die ander Die dr̄yt Die fiert m̄tica, Complexia wañ ſy ift zu gen̄yft vnd z̄ gelēyt von Den iij· elementñ Vnd In der m̄ſchLung w̄ber tryfft ſy Die andn̄s mit D̄s h̄yt vnnd mit der f̄uchtin Vnnd mit dem Luſt Vnnd geL̄chet ſich den Lentzñ N̄n merck Die zaichñ wie Du Das bekennē ſolt an dem menſchñ Des erſtñ ſo ift Der menſch fr̄lich vnd ſinget gern vnD ift rotten=

F120-058v,02 hafft an der farwe vnd doch nit zuūil vñ ainer m̄lwe w̄ſen vnnd ift ḡt vnd ſenfft=

F120-058v,03 m̄ttig vnD ſt̄att vnd ſ̄ttig vnd tugent=

F120-058v,04 hafft vnd redet nit uil In m̄lter w̄ſe vñ nit fchnell in m̄lter w̄ſe vnd in allen D̄ngñ zuw̄rkne vnd ze th̄un vnd ift Dam̄t ſittig vnd haut zu Der mymie uil luſtes vnd will allweg ſin gef̄llig vnd vnder dem anl̄tz ſol er ſin ſchlecht vnd linde an zuntzlen Vnd mag uil mynne Von der hytz finer natur Vnd v̄o der f̄uch=

F120-058v,05 t̄in ſo haut er uil nat̄(2) zulauffen vnd ſy gebrennet gern ſch̄one kind vnd edel vñ kunſt(3)rich Vnd ſind òch uoLkomē vnd Die f̄üne werdent ſch̄onē Dañ die t̄acht̄s Vnd Das ſinD Die raichñ Damit du=

F120-058v,06 uinicū erkenneft itm̄ weñ n̄n ain widerwertiges geſetz wirt wiD̄s ainander das merck Da von der Complexiō Me=

F120-058v,07 LancoLica Ift Nun zubefetzñ Des Erſtē was ſy ſyē vnd w̄lche zaichñ Ire ſyē Die Complexion Melancolica ift von den· iij· ele=

F120-058v,08 mentñ Vnd f̄uchen da die f̄uchtin Dz Ertzichs Die andern Element w̄bertreffē m̄t der m̄ſch

F120-058v,09 Lung VnD Daūo ift kalt Vnd trucken alfo fallichs Complexion kalt vnd trucken Vnd gel̄chet ſich Der erdñ vnd ift glich dem w̄ntter Die zaichñ der Complexiō ſind alfo Er ift allz̄ytt trur̄ig vnd h̄pſcher d̄ngen vnd ſchwartzfarwe als das h̄r vnd ver=

F120-058v,10 d̄wet b̄s effen vnd ift nyd̄ig vnd vngetrew̄ b̄s Lugenhafft vnd ſt̄attes m̄tz in allen ſin=

F120-058v,11 en fachen Vnd haut ainē vngeordnettñ luſt z̄ der m̄ynne Vnd ift allweg gern m̄ynig Vnd th̄ut die ouge z̄ als ain has ſo er die l̄utt an fechen ſol Er ift for=

F120-058v,12 chtſam Vnd haut doch w̄berd̄ng lieb vñ wercket vnd haut ain b̄ß ged̄achtn̄fz Vnd haut herttes fl̄iſch vnD trinckt uil vnd yffet L̄ttzel wañ er mag nit d̄wē Von Der keltin finer natur vnd In der truck=

F120-058v,13 n̄y· er wenig begert d̄s m̄ynne Wañ er ift kalt vnd mag ouch L̄ttzel von der tr̄u=

F120-058v,14 ckn̄y wegñ Wañ der trucken ſam mag ſich wenig ſch̄aiden Itm̄ n̄n merck ain Lere ob ſo ain getaner w̄lt Die frown̄ tr̄oyffñ wol m̄t Der mynne an groffen geluſt So ſol er effen vnd n̄ſſen Die f̄ucht̄ vnD mit uil w̄rtzñ ſin



gemacht vnd güttn win Dar

F120-058v,15 zu trincken Vnd den von Der hitze zu Der mynn gemeret Die natürlich hytz zu der würtz vnd Dauo werdent fy gitzig Der mynne vnd vo Der fuchtin Des fucht Daz haupt an sich ze mitt<sup>③</sup> wurdn Den sich Die krafft Dz famen schaidn fechtfältig Da=

F120-058v,16 von sich die aring mit minft schaide OD<sup>s</sup> zwiret also mag er die frown troff<sup>③</sup> Ditz find die zaich der Melanco=

F120-058v,17 lica der Complexio itm nun ist zu fech was fy Die Complexio Colera Der Colera ist befchaidenlich fucht vnd ist gemüft vnd wañ das zusamē wirt gelegt Von den· iij· Elementn d[...] Doch Das sine wberherfchet am andern Element<sup>③</sup> vn fuchtin ander mufchlun vnd ist gehai=

F120-058v,18 fien Colera· Complexio Wañ fy ist haifz vnd trucken vnD ist glich dem some<sup>s</sup> aber die zaichn Damit fy erkennet wirt ob Du fischeft ettlich menschn blaich als ain fchen Das bezaichnet die truckny Die hytz wv<sup>s</sup>er die fuchtin vszeret Er trinckt uaft me Den er yffet Er ist dancknem vnd ist mit vleyß vnD sin antlutz ist mager vnd zyrnet bald vnd gat Der Zorn von Im bald vnd belibt nit by Im vnd ist stoltz vnnd kune vnd schnell mit alln finē fachn vnd fichtig an der erd ane forcht vnd hat schwartz har vnd hert vnd grossin bain vnd Libes vnd die audre vnd die mufz=

F120-058v,19 brattn find hert vff den arme vnd fol sin beweglich schnell Vnd er ist gittig Vnd gytt gern Er entricht wañ od<sup>s</sup> wahn oder welche<sup>s</sup> zytt/ er ist nit treg wañ die hytz zwinget alle lider Er gyt och mer Dañ er begert der mynne uil vnd mag wenig Dz machtes. ij· od<sup>s</sup>. iij· Wañ Der trochn sam ist kom vo Im ze=

F120-058v,20 schaidn wañ er haifz ist· fo stät Im sin glid dick vnd wirt erwegt vnd alle. Die nacht schlangt Im die audre nach Der mynne Vnd will er dick mynnē In Der nacht fo fol er sich dz nachtes fließ fuchter kost gefottn mit ainē fryfchn brunnē Itm als ich vorhın hın gefagt wer wol· macht vnd schaidt die widerwertigē Die Im widerwärtig find Dauo fo merck Der Complexio wz fy flegmatica Die CompLexio ist nütz dañ ain genüft Das zusamē wirt gelayt Von Den· iij· elementn oder vß den· iij· fuchtin=

F120-059r,01 nē nach der nat<sup>②</sup> D<sup>s</sup> element<sup>③</sup> also das die fuchtin Dz waffers wberherfchet alles fuch=

F120-059r,02 tin· fo ist es flegma· Vnd ist vo dem waff=

F120-059r,03 er vnd glichet sich dem herbft vnd da=

F120-059r,04 uo ist gehaiffen kalt vnd fucht als Die farwe find von nat<sup>②</sup> aber Die Zaichn find Daby erkennet wirt fo ist er wif vnd hat klaine bain zu Dem flaisch Das er haut zu der größin Wañ er magelt der hytz, vo nat<sup>②</sup> ist sin antlutz faist vnd zyrnet nit bad Er ist forchtfam vnd nit frölich vnd ist fayft vnd ist von Der keltin bewunge=

F120-059r,05 lich Er isfet uil vnd trinckt wenig Vnd ist trág In alln finē fachn vnd ist schwer vnd hat ain linDes har vnd mag uil arbeit hın mit den frowē vnd begert Doch wenig Dz ist von der kelte Die er hat als von Der fuchtin. fo haut er uil famen Den man haiffet spina als es ist, aber ain Lere by Denfelbn ob fy wolln uil Lufes hın zu Der mynne So trinck vaf win Vnd yffe uaft gewürtzte spys als pfeffer vnd zyme<sup>s</sup>orlin Dz stercket uaft mit Ingefiede Die nat<sup>②</sup>Lich hytz vn Den dauo erwegef sich Die lider zu der mynne vnd zu dem Luft wirt komē Dz finden wir an den die trucken find Die begeref nie von Luft der wt fo fy trochn find Dañ zu den andn<sup>s</sup> zyttn Wie doch fy es nit vollendn mün nach Dem faumen é Nun Will ich fagn von dem auder Lauffen AN Der hand fol man Lauffē an ij, audre· an ainer by dem domeñ für Die lungēfucht VnD by dem. minftē fing<sup>s</sup> für Das schwern Dz miltzefz Vnd fornē an den klawē an den füßen fol mā Lauffen zu Der auder vn vnryane vnd vnruwen Vnd wañ Die frow Ir zytt nit mag hın vn vmb vnber hefftigin vndan an zechn yet=

F120-059r,06 weDers füß an Den mynft<sup>③</sup> zechn fol mā län an ain<sup>s</sup> auder vngefunde Der audre, Die ain haiffet zealica Die aud<sup>s</sup> medi=

F120-059r,07 ana Die Eatica zeallica hept sich von dem hopt wber die muß Die fol mā Durchschlachn ist Dz fye aber wbel ge=

F120-059r,08 schLagn wirt· fo geschwilt fye, wirt Die muß zerLofchet Durch vngewarhait· fo br=

F120-059r,09 ingt fy Den hangendn toD mediana gat von Der Lungē vnd an mitten an dem arm mā fol uo recht daran Lauffē Eatica gat von Dem miltz wber die waltenwachs Die Der behabet Dz glich audre hın ich vnd wirt fy wbel getroffen So mag fy wbel geschweln vnD Dz sich erheben Die trufen vnd dz die finger vnd die hend zusamēziechef von Dem krampff Man Laut an der Eatick für Dz gefch=

F120-059r,10 wer Der lebern vnd vmb dz fig vnd zu Dem magē vnd für andre ding Den aLtn Lüttē Vnd den iungē fol man nit glich Lauffen vnd die krefftin als Der mensch Lang siechtag vnd er begy=

F120-059r,11 nnet schmaln vnD er nütz essen mag od<sup>s</sup> ob er Das starck bieffer hat· Den fol mā nit Lauffen in Der starcken hytz noch in Dem micheln frost wañ in der ebın vn mittlin Dz er weder zu kalt noch zu haifz fy Das plüt fol man Lauffen nach der wandLung Der farb, gat Dz schwartz blüt vß Dz fol mā lauffē nach der wand=

F120-059r,12 Lung Der farwe vnd dz fol mā lauffen gän nachdem vntz es dünn wirt ist es waffrig· fo fol mā es Lauffē gän vntz es Dick wirt, mit michLer gewarfamý fol mā Die Läßin bewarn Dz In die auder nütz geschwellin ist aber Das fy gefch=

F120-059r,13 wellin fo fol mā fy falbn mit ol vn mit effich zusamengemüschet in dem winter fol man Die audre bayē mit wa=

F120-059r,14 rmem waffer vnd fol mā Darüber leg<sup>③</sup> Dyaquilon Ob die auDer geschwillet die Da haiffet mediaña.

fo fol mā die blett<sup>s</sup> bethoniē mit brot vnd mit faltz vnd mit Roßōl ain pflast<sup>s</sup> machn Vnd mit dem pflast<sup>s</sup> fol man Die audn<sup>s</sup> Mediaña wermen vnd v<sup>s</sup>binden Ob Die auder die haiffet Eatica v<sup>s</sup>schwillet So fol mā fy bāyen mit warmē waffer dā ybschñ In gefott<sup>s</sup> fyen Vnd fol man fy wber bindn mit Dem pflaster Dz gemacht ist von lin gretzLín bōmē vnd vō uil Rott<sup>s</sup> myntzn vnd vō hartz vnd wachs é Wie man das plūt Erkennē fol Das Ist die Erkennuḡ dz blūt<sup>s</sup> Das Die artzt erkennē follent Die vnderfch=

F120-059r,15 aiDung dz blūttes Der artzt fol ouch erkennē vnd schowñ die vnkrafft des fiechñ vnd die krafft Dz gefundñ Das schwartz blūt wachset in Dem menschn von den gefaltznē vnd vngefottñ muß Vnd macht die müfelfucht Vnd wirt ain fig<sup>s</sup> beschowē In Der grüne farwe wañ es kompt von der Lebern vnd von dem fig Von der schwartzñ farwe So kompt ain ander blūt Das ist krutfarw Vnd kompt von Der wbrign kostñ vnd genicht Der gallñ vnd macht Den stechen vnd die hertin In Den gelenckñ// von dem miltz So kompt Dz plūt Das glich ist Dem pur=

F120-059r,16 per Das ist pfellefarw vnd hāt In Im schwartz vnd dick blūt vnd kompt von Im die zerLōschuug der glider vnd och Der knodñ Das blūt Das Dā glich ist De<sup>s</sup> wūrmē Dz kompt von Der wbrigē genucht Der flegma// Das schwartz vnd wāffer=

F120-059r,17 locht ist Das Lauß ain wil stān itm ist es Deñ grñ vnd vndan gemüfchet mit D<sup>s</sup> schwertzn So kompt es vō dz bieffers wbergenūgte von dem Rittñ dz blūt Das Da wafferocht ist vnd starck Dz macht Den menschn hiern wiētīg wañ Das plūt bewegt In vnd macht In hirn=

F120-059v,01 wiētīg itm nūn fol man och bescho=

F120-059v,02 wē Die natur Dz menschn Das groß audrē haut vnd nütz uil schineñ vnd wāch flayfch hāt Dem fol mā lauffen uil wañ wber Darund<sup>s</sup> fol mā Den kinden nit Lauffen Die aber Lützel blūt hānd den fol man nit Laußē// ob aine<sup>s</sup> das blūt uil haut vnd Im kain fechttag Dauō kompt So fol man Inē lān fo fy aller/ maift v<sup>s</sup>duldñ mūgñ Die· xvij· lār alt sind Den fol mā Lauffen ob fy Lauffentz gewent sind Das blūt fol mā schowē wölle<sup>s</sup> handfarw es fy/ ob es wiß od<sup>s</sup> dick vnd fo es sich erhept In dem menschn fo fol man daffelb blūt lauffē Man fol ouch zu recht erkennē Die kost D<sup>s</sup> waff=

F120-059v,03 ern wañ dzfelb waffe<sup>s</sup> ist, notturfftig zu allen gefichtñ Von den bosē flecke D<sup>s</sup> hut Wilt Du wissen von den bosē· flecken der hut So solt Du· wissen Das die wißē māfen sind von Der flegma Die schwartzñ von me=

F120-059v,04 lancolica Die zwo māfen sind mūlich zu wendñ Die rot ist von dem wb=

F120-059v,05 rigñ blūt vnd von der Colera Das ist der haiffen materien die ist gūt zu bieffē Wā Du Die māfen bieffen wöllist, fo stipff mit ain<sup>s</sup> naudel Darin· gýt fy blūt, fo ným Dich ir an zu bieffen. gýt fy aber nit blūt fo macht Du fy kom gebieffen als dīse vffetzigkait difer maufen wellist Du Ir helfen fo solt du dz erstñ blūt vß Ir lauffen Vnd die Inwendige fülin hāilen Darnāch fol man In baden vnd mit aine<sup>s</sup> rindenfalb fol mā In falben· Vnd doch mit trochnē dīngē warmes blūt hylffet och an Die maufen gestrichen itm für alle māfen hilffet die dīng· Ným murpfeff<sup>s</sup> Dubenkröpf<sup>s</sup> wer damit bad=

F120-059v,06 et oder sich damit bāyet wer lin uaft mit tillen oder fenchelfafft trincket der wirt gerainiget von allñ māfen vnd grinden Vnd schadñ der hut Von der māfen vnd flecken Vnd hāilt von der vffetzigkait Gutta Ifocra ain māñß ist vnder dem antlüt<sup>s</sup> Die ist uol klaine<sup>s</sup> ayzlñ die sind Līnd die kompt von v<sup>s</sup>klytē blūt Vnd von der Colera zwischñ Der hutt vnd dem flayfch Vnd raīne vnd wāfche vnd zūch Dz ersten Das blūt vß als von mupfeff<sup>s</sup> geschribñ stāt Darnāch nym klett<sup>③</sup>wurtz oder Latich getempirt mit effich gefott<sup>③</sup> vnd bestichs uaft wā die māfen fyē vnd kratz es uaft Damit Vnd bind es darūbe<sup>s</sup> Itm Darzū ist gūt wegrichwurtzn mitt effich gefottñ vnd mit faltz Vnd fiche· Das Durch ain tūch vnd beribe die flecke Damit itm pfarren blūt Damit an die māfen gestrichñ Dz macht Dz antlüt<sup>s</sup> wiß Deffglich ybschñ fafft Daran gestrich macht ouch wiß é Hle will ich Vnderwisen vnd Leren von dem gewürtz was es Innhalt vnnd wār für man es nützñ fol é Galgen Galgen Ist trucken von nat<sup>⑫</sup> Der In frū yffet D<sup>s</sup> firber im Das haupt vñ v<sup>s</sup>trybt Dem geschmack dz mundes vnd rainiget Das hōpt vnd Das blūt Der In In Dem munD haut Der mīndret das· bōs blūt vnd behept das Lutt<sup>s</sup> Vnnd rīn=

F120-059v,07 gert die bruft vnd meret Die mýnne Der In frū yffet dem gýt es hýt<sup>s</sup> vnd stercket Das hertz Galgñ mit wīn ge=

F120-059v,08 truncken v<sup>s</sup>tribt den Rittñ mit gewalt é ymber ymbe<sup>s</sup> ist warm Vnd fücht Der In frū yffet es rainiget die bruft vnd v<sup>s</sup>tribt Den stechñ vnd den rotz wer In frū yffet fo v<sup>s</sup>tribt er die ferý von dem hertzen vnd meret Dem magen hýt<sup>s</sup> vnd dōwet Dz vngeđōwt effen gewaltigclīch Muftartnufz Muftatnufz ist warm Vnd fücht Vnnd v<sup>s</sup>trybt Die mýnne· frū genossen vnd lūchtret Die bruft vnd hāilt Dz hertz vnd Den lib Muftart mit faltz gestoßē vertribt Dz v<sup>s</sup>porgen āytter Negelin NEgelin Sīnd warm vnd trucken Sy raī=

F120-059v,09 niget Das hōpt vnd v<sup>s</sup>tribñ Den em=

F120-059v,10 pfāgnē geschmack Dz hōptz vnd truck=

F120-059v,11 net Das fücht vnd meret och die mýnne zyme<sup>s</sup>ōrLīn ZymerrōrLīn sind warm vnd trucken vnd rainiget Dz hirn Vnd Lūchtret den sch=

F120-059v,12 wārn mūt vnd stercket In vnd machet die zungen licht vnd rainiget Den Rotz von Den libe é pfeff<sup>s</sup> pfeff<sup>s</sup> ist warm vnd trucken vnd gýt gūt hytz vnd v<sup>s</sup>tribt den geschmack Dz munds Vnnd v<sup>s</sup>tribt den Rýttñ Von dem hertzñ é Enýß ENiß ist fücht Vnd kalt vnd Lūttret die geficht Der in yffet d<sup>s</sup> frūrbet Das hōpt vnd gýt och mīlch Den fōigenden frowñ é Lorber Lorber sind warm vnd fücht wer fy stoffet vnd In tranck müfchet mit faltz vnd es frū trincket Dz v<sup>s</sup>tribt den Ritten vnd Der fy stoffet vnd das gewand mit wāfchet Dz v<sup>s</sup>tribt Lūs vnd flōch vnd ist gefunD Dem hertzñ

Saffran Saffran ist fucht vnd gefund zu alle<sup>s</sup> zýtt Vnd gýt gút farwe zu essen Vnd Lindret die pruft Vnd meret das gút blút Zýttwang Zyttwang ist haíß vnd trucken wer ín yffet Dem v<sup>s</sup>tribt es Den alten fiechtagñ vnnD vertribt Dz mundes geschmack Vnd ver=

F120-059v,13 tribt Die mýnne vnd Dówet Dz essen ín Dem buch v<sup>s</sup>tanden íft vnd machet dē menschn̄ gefund D<sup>s</sup> ín nūchter yffet é Rátich Retich ist warm vnd fucht D<sup>s</sup> In mít saltz yffet Dz bríng hínder sich Díe essen Die v<sup>s</sup>fallñ sind ín dem magē vñ raínigt Díe fuchtín In dem hertzñ vñ tríbt Die vngehórd von Den oren Senff Senff ist warm vnd fucht vnd sterckt Das haupt vnd der ín býnt mít wín vff Dz haupt Dz v<sup>s</sup>tribt den schmerzñ Dz hauptz· Vnd macht wol schlauff<sup>③</sup> wer In yffet· Rýfet den harnstain vnd lüchtret Den sîn é Louch Louch ist fucht der ín yffet vnd sch=

F120-059v,14 níDet ín wín, Dz v<sup>s</sup>tribt alle vnraínigkait von Dem hertzñ vnD Der ín grín yffet so raíniget er das hòpt vnd ín schnidet ín essich so raíniget er Die schnuder vnd rotz von dem hòpt é knoblouch Knoblouch ist fucht vnd warm Der ín yffet so v<sup>s</sup>tribt er den Rotz vnD<sup>s</sup> der pruft vnd trucket, Die fuchtín vnd macht essen Er schadt aber den ougen vnD v<sup>s</sup>tribt alle stanck vnd fulung dz munds vnd raíniget wider die gesch=

F120-059v,15 wolnē zen vnd laut kain böfen geschmak zů dír komē é zwibel Zwibel ist fucht vnd haíß D<sup>s</sup> ín dz mor=